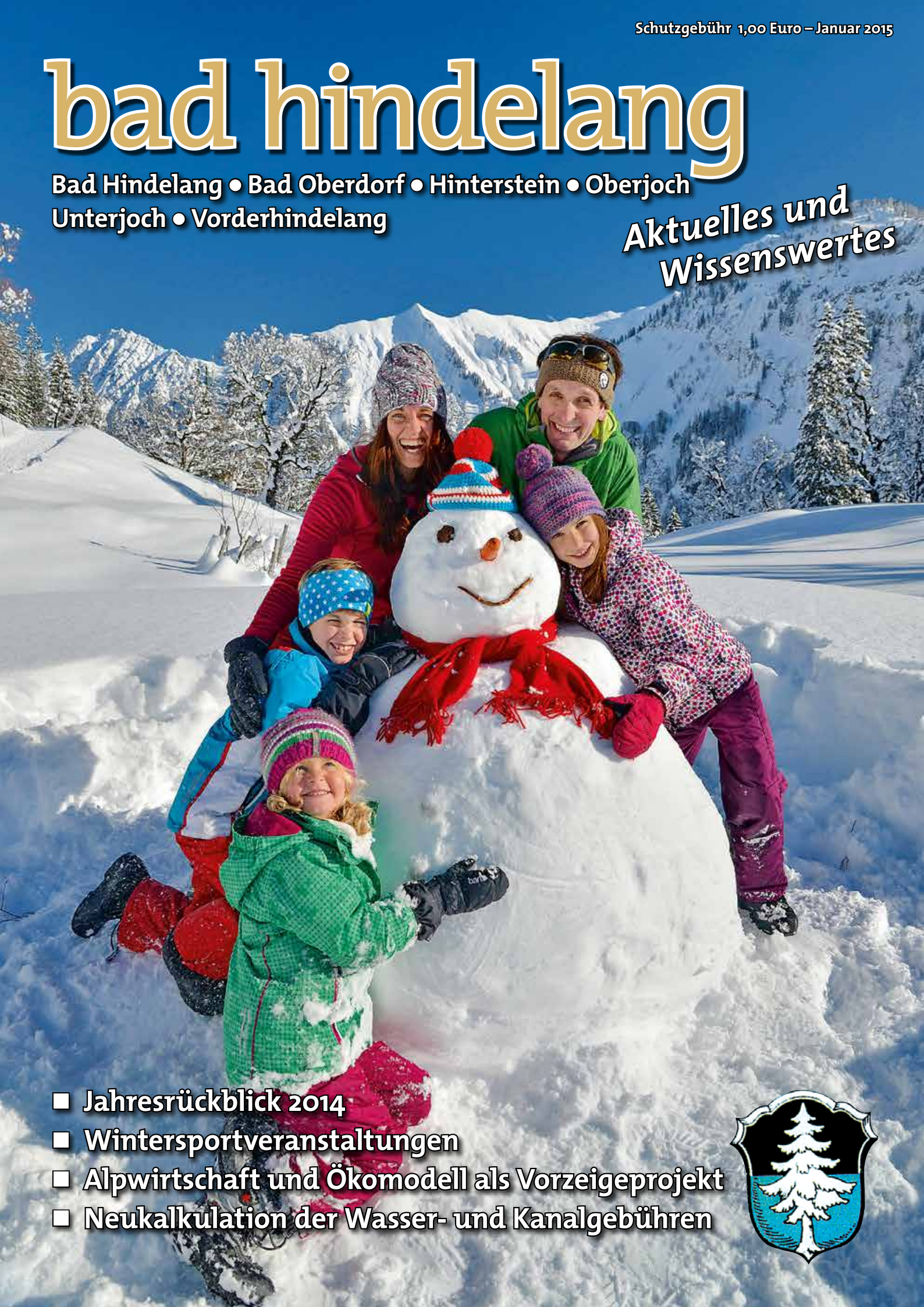
Schutzgebühr 1,00 Euro – Januar 2015

# bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

Aktuelles und Wissenswertes



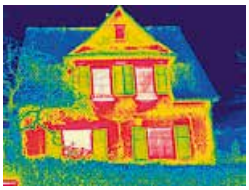
- Jahresrückblick 2014
- Wintersportveranstaltungen
- Alpwirtschaft und Ökomodell als Vorzeigeprojekt
- Neukalkulation der Wasser- und Kanalgebühren

## Marcellus Schmid

Bauhilfsdienst
Landschafts- und Gartenpflege
Hausmeisterservice
Forstarbeiten

Schmittenweg 10
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324-973627 · Fax 973628
Mobil 0176-40126998

## Den Wärmebrücken auf der Spur … – Unser Beitrag zur Energiewende



Für die aktuelle Heizperiode bietet das EWH seinen Stromkunden zum Selbstkostenpreis eine weitere Dienstleistung an: Die Thermografie der Wohngebäudehülle. Dabei werden die zugänglichen Seiten des Gebäudes von unserem zertifizierten Energieberater Ralf Sandherr mit einer Spezial-Wärmebildkamera aufgenommen. Dies zeigt Ihnen wo Heizenergie in der Gebäudehülle durch z. B. konstruktive Schwachstellen oder ungenügender Dämmung verloren gehen. Hierbei erhalten Sie eine erste Indikation, mit der Sie dann z. B. auf die örtlichen Handwerksbetriebe zugehen und die Beseitigung der Schwachstellen veranlassen können oder bei Bedarf eine weiterführende Energieberatung durch dritte Sachverständige in Anspruch nehmen können.

Die Thermographie kostet pauschal 80 € inkl. Mehrwertsteuer und beinhaltet eine kleine Bilder-Dokumentation mit ersten Empfehlungen.

Bitte beachten Sie, dass wir diese Dienstleistung nur im begrenzten Umfang und bei entsprechend kalten Außentemperaturen anbieten können. Termine können Sie direkt mit Herrn Ralf Sandherr unter **Telefon 08324-930020** ausmachen.

**Ihr Elektrizitätswerk Hindelang eG – energie & service**

AllgäuStrom
Die heimatstarke Energie

EWH energie&service
Elektrizitätswerk Hindelang eG
Unterer Buigenweg 1 · 87541 Bad Hindelang

Thein
CAFÉ & BISTRO
& Allgäuer HandwerksKunst
Tradition erleben

sagen
# DANKE!

- Danke an alle Gäste, Stammgäste und Neubesucher für ein wunderbares 2014 in unseren Räumen!
- Wir freuen uns auf das kommende Jahr: auf Schönes, Altbewährtes und auch auf Neues, Spannendes, das wir gern mit Ihnen gemeinsam erleben möchten.

Herzlichst, Marion Mischke, Alex Thein & Team

- Tel.: 08324 9539701 ◆ www.cafe-thein.de

## Silit TAUSCHAKTION

# 10 € GESCHENKT

für Ihre alten Pfannen, Töpfe & Schnellkochtöpfe*

Kessler

Marktstraße 2 • 87541 Bad Hindelang • Telefon: 08324/2296

* pro Teil bei Kauf eines neuen Kochgeschirrs von Silit in gleicher Anzahl

## logopädie
Logopädische Praxis Kuhnle

BAD HINDELANG

Jochstraße 14 b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220

logopaedie-hindelang@t-online.de

Therapie bei
- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Holen Sie sich den Schnee nach Hause mit unseren Hindelanger Schneeballen und bezuckerten Krapfen!

Krapfen

Schneeballen

Bäckerei • Konditorei Holzheu

Rainbühlgasse 2
87541 Bad Oberdorf · Telefon (08324) 605

## Reha-Sport

- für Orthopädie
- für Neurologie
- Trockentraining
- Wassergymnastik

ALPIN-MED
Wolfram Müller
GESUNDHEITSMANAGEMENT

Bad Hindelang · Gerberweg 10 · Telefon 08324/933480
Mail: info@alpin-med.de · www.alpin-med.de

**Inhaltsverzeichnis** **Seite**


| | |
|---|---|
| Editorial | 3 |
| Aus dem Rathaus | 4 |
| Tourismus | 12 |
| Vereine | 14 |
| Kultur | 20 |
| Jugend und Familie | 24 |
| Wirtschaft | 26 |
| Veranstaltungen | 28 |
| Verschiedenes | 32 |



**Herausgeber:**
Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Adalbert Martin
1. Bürgermeister

**Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:**
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

**Ansprechpartnerin Anzeigen:**
Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

**Aboservice:**
EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigeblatt.net

**Erscheinungsweise: zweimonatlich**

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang" erscheint am **Samstag, 7. März 2015.**

Redaktionsschluss ist **Mittwoch, 25. Februar 2015, um 12.00 Uhr.**

Anzeigenschluss ist **Dienstag, 24. Februar 2015, um 16.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild:
Wolfgang B. Kleiner


*Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Gäste,*

das Thema Energie hat für einen Tourismusort wie Bad Hindelang einen hohen Stellenwert. Im Gemeindebereich hat sich schon vor Jahren das sogenannte „Energie-Team" gebildet, das sich aus Vertretern der Verwaltung und gewählten politischen Vertretern, die mit energiepolitischen Themen befasst sind, zusammensetzt. Das Team wird durch engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie externe Energie-Experten verstärkt. Für die Gemeinde wurden durch das Energie-Team Projektvorschläge erarbeitet, von denen bereits einiges umgesetzt werden konnte.

Gestatten Sie mir vorab einen Blick auf das Gebiet der AllgäuStrom-Kooperation: Hier zeigte die Gegenüberstellung von Erzeugung und Verbrauch, dass der Anteil regenerativ erzeugter Energie im Jahr 2013 bei 33% lag. Die installierte Leistung erneuerbarer Erzeugungsanlagen lag im Jahr 2014 bei 220 Megawatt. Bei den regenerativen Energien ist jedoch nicht nur die Menge der Erzeugung entscheidend, sondern auch der Zeitpunkt der Erzeugung und der Zeitpunkt des Verbrauchs. Dieses Problem wird anhand der Zahlen der Gemeinde Wildpoldsried deutlich. Hier wird nominal 4x mehr Energie erzeugt als sie verbraucht, jedoch wird diese Gemeinde immer noch zu 60% vom Netz versorgt. Hier zeigt sich, wie wichtig in der Zukunft auch die Speicherthematik wird.

Oberste Priorität sollten aber die Energieeinsparungen bzw. Effizienzpotentiale haben. Energie, die nicht mehr verbraucht wird, muss weder erzeugt noch gespeichert werden.

Wie sieht die Gegenüberstellung von Erzeugung und Verbrauch im Gemeindegebiet von Bad Hindelang aus? Der Anteil der regenerativ erzeugten Energie lag hier im Jahr 2013 bei rund 88,8%. Insgesamt waren im Jahr 2013 17 Wasserkraftwerke, 231 Photovoltaikanlagen und 15 Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen mit einer gesamten installierten Leistung i.H.v. 6,767 Megawatt in Betrieb.

Diese Zahlen ließen sich durch das Projekt „Älpele-Kraftwerk" nochmals deutlich verbessern.

Hier noch ein Überblick der Projekte/Themen, die im letzten Jahr 2014 angegangen wurden bzw. für 2015 eingeplant sind:

- Das Energiemanagement sowie die Energiebuchhaltung wurden in Zusammenarbeit mit dem Energie- und Umweltzentrum (eza!) für das Kurhaus, Feuerwehrhaus Hindelang, Rathaus und Gebäudekomplex Grund- und Mittelschule eingeführt. Hierbei werden die Wasser-, Strom- und Wärmeverbräuche monatlich erfasst und ausgewertet. Dabei werden Schwachpunkte identifiziert sowie konkrete $CO_2$-Minderungsmaßnahmen ermittelt, vorbereitet und umgesetzt. Der Vertrag mit eza! ist auf drei Jahre angelegt.
- Durch das Energie- und Umweltzentrum wurden die Energie-Check-ups für die Festhalle Hinterstein sowie das Pfarrheim Hindelang durchgeführt.
- Das Projekt „Modernisierung und Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie" wurde gestartet. Derzeit werden pro Jahr ca. 230.000 kWh Strom bei Kosten i.H.v. rund 64.000 € verbraucht. Nach der Umstellung, die in diesem und im nächsten Jahr eingeplant wird, sollen rund 34.000 € an jährlichen Stromkosten eingespart werden. Hinweis: Ein ausführlicher Bericht kann der September-Ausgabe auf Seite 4 unter Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 16. Juli entnommen werden.
- Das Projekt „Nahwärmeversorgung Bad Hindelang" soll in diesem Jahr umgesetzt werden. Die Verträge sind bereits unterzeichnet (Erbbaurechtsvertrag mit Benutzungsvertrag für die gemeindlichen Grundstücke sowie Wärmelieferungsverträge). Allein durch den Anschluss des Kurhauses, Feuerwehrhauses und des Rathauses sollen jährlich rund 91.200 Liter Heizöl durch Biomasse ersetzt werden. Im Zuge der Umstellungen sollen auch alle wirtschaftlichen Energieeinsparpotentiale umgesetzt werden.
- Der Kindergarten Kunterbunt in Bad Hindelang wurde an das hauptsächlich mit Holzpellets betriebene Nahwärmenetz der Grund- und Mittelschule angeschlossen. Die bisherige, mit Heizöl betriebene Heizzentrale wurde stillgelegt.
- Das Naturbad Hindelang wurde an das mit Holz betriebene Nahwärmenetz einer benachbarten Hotelanlage angeschlossen. Gerade in den Sommermonaten standen und stehen hier noch Heizkapazitäten zur Verfügung. Die eigene Heizzentrale (Wärmepumpe) konnte stillgelegt werden.
- Für mögliche Photovoltaikanlagen für die Kläranlage Unterjoch und den Wasserhochbehälter Hasennestgraben liegen Wirtschaftlichkeitsberechnungen vor. Diese haben gezeigt, dass eine Anlage für die Kläranlage Unterjoch wirtschaftlich darstellbar wäre. Ob jedoch eine Umsetzung in diesem Jahr möglich sein wird, werden die Haushaltsberatungen zeigen.
- Im Rathaus sollen die Fenster ausgetauscht und die Innenbeleuchtung optimiert werden, was den Wärme- und Stromverbrauch senken soll.
- Zudem ist eine sogenannte firmenunabhängige Energieberatung für die Bürgerinnen und Bürger von Bad Hindelang angedacht, sofern geeignete Beraterinnen bzw. Berater gefunden werden können. Hier wäre auch eine Kooperation mit einer Nachbargemeinde denkbar.

Sie sehen, dass wir mit dem Energie-Team Schritt für Schritt an der Umsetzung des kommunalen Klimaschutzzieles arbeiten.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

*Adalbert Martin*

Adalbert Martin, 1. Bürgermeister

## JANUAR

Bildungsausschuss des Bayerischen Landtags informiert sich über die Schule in Unterjoch

Wintersportveranstaltungen

Neues Tagescafé im Kurhaus

## FEBRUAR

Bewerbung für Hinterstein als Bergsteigerdorf

150 Jahre Prinz-Luitpoldbad

Ausweisung von Gewerbegebieten beschlossen

## MÄRZ

Eric Beißwenger in den Bayer. Landtag gewählt

Bürgermeister Martin im Amt bestätigt

Der neu gewählte Marktgemeinderat

## APRIL

Bildungsausschuss des Bayerischen Landtags schließt die Schule in Unterjoch

## MAI

Fahrzeugweihen in Vorderhindelang und Unterjoch

Gamsaufkleberaktion für Einheimische

Der Tourismusbeirat in der neuen Zusammensetzung

## JULI

Murgangssperre Zillenbach fertiggestellt und eingeweiht

## AUGUST

20 Asylbewerber in ehemaliger Schule untergebracht

Großbrand in Unterjoch

Marktfest

## SEPTEMBER

Gehweg beim Kur- und Sporthotel fertiggestellt

Elektrifizierung des Hintersteiner Tales

Ostrachbrücke am Gruebplätzle saniert

Generalsanierung der Schule abgeschlossen

Weg von Gailenberg nach Vorderhindelang fertig

## OKTOBER

Spielplatz in Oberjoch/Spielstation in Unterjoch übergeben

Planung der Bergrettungswache Hinterstein gebilligt

Ein Ort wird Musik

Die Platzgestaltung beim Grünen Hut nimmt Formen an

Wasserversorgung und Straßensanierung Liebenstein

Bewegungsraum für Kindergarten Hinterstein fertig

## NOVEMBER

SWW kauft die Adler Post – Unterbringung Asylbewerber

Planung der Nahwärmeversorgung genehmigt

## DEZEMBER

Bad Hindelang PLUS für Bürger/Zweitwohnungsinhaber

Bad Hindelanger Erlebnisweihnachtsmarkt

# Berichte aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

**Die nächste öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates findet am Mittwoch, 28. Januar 2015, statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.**

## Sitzung vom 11. November:

### Planänderung im Zusammenhang mit der geplanten Errichtung des Wasserkraftwerkes Älpele durch die Planungsgesellschaft Kraftwerk Älpele mbH

Einstimmig stimmte der Gemeinderat der Planänderung für das geplante Wasserkraftwerk Älpele zu. Die Planungsgesellschaft Kraftwerk Älpele mbH hat die Planunterlagen für die Wasserkraftanlage in der Ostrach im Bereich des Fassungsbauwerkes minimal geändert. Das Mindestrestwasser soll jetzt linksurfrig des Klappenwehres abgegeben werden. Dazu soll in den Fels der Uferböschung eine kaskadenartige Raugerinne-Rampe mit einer Breite von ca. 1,50 m und einer Länge von ca. 30 m eingebrochen werden. Die darüberhinausgehende Restwassermenge wird wie zuvor rechtsufrig abgeleitet.
Der Markt Bad Hindelang begrüßt das Vorhaben ausdrücklich als Beitrag zur Energiewende auf kommunaler Ebene. Gegen die vorgelegten Verfahrensunterlagen wurden keine Einwände vorgebracht. Im Falle der Umsetzung des Projektes legt der Markt Bad Hindelang großen Wert auf eine offene Bürgerbeteiligung zum Baustellenmanagement durch die Planungsgesellschaft.

### Änderung der Beitrags- und Gebührensatzungen zur Wasserabgabesatzung und zur Entwässerungssatzung

Ohne Beschlussfassung wurde die Änderung der Satzungen diskutiert. Die Verwaltung erhielt den Auftrag, bis zur Dezembersitzung weitere Berechnungsvarianten vorzulegen. Zu diesem Thema enthält das Gemeindeblatt einen gesonderten Bericht.

### Erlass einer Ladenschlussverordnung zur Öffnung der Verkaufsstellen und Geschäfte in Bad Hindelang am Sonntag, 30. November 2014

Der Gewerbeverein „Ostrachtal attraktiv" und die Bürgergenossenschaft „Wir für Bad Hindelang" haben am Sonntag, 30. November 2014, anlässlich des „Erlebnis-Weihnachtsmarktes Bad Hindelang" die Genehmigung der Öffnung aller Verkaufsstellen und Geschäfte in Bad Hindelang von 13.00 bis 18.00 Uhr, durch den Erlass einer Ladenschlussverordnung, beantragt. Nach Informationen über die rechtlichen Grundlagen beschloss der Gemeinderat einstimmig die beantragte Öffnung der Geschäfte am 30. November 2014.

### Vorlage der Jahresrechnungen 2013 für den Markt Bad Hindelang und die Fiegenschuh'sche Wohltätigkeitsstiftung

Kämmerer Edgar Reitzner legte die Zahlenwerke für das Jahr 2013 vor. Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis. Die beiden Jahresrechnungen wurden entsprechend den kommunalrechtlichen Bestimmungen an den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung verwiesen.

### Entsendung von Vertretern des Marktes Bad Hindelang in den Aufsichtsrat der Bergbahnen Hindelang-Oberjoch AG

Ohne Teilnahme des Ersten Bürgermeisters und von Albert Keck an der Beratung und Abstimmung wurden die beiden Personen einstimmig als Vertreter des Marktes Bad Hindelang in den Aufsichtsrat der Gesellschaft entsandt.

### Bericht über den aktuellen Sachstand der Breitbandversorgung

Breitbandbeauftragter und Gemeinderatsmitglied Friedhelm Porzelt informierte ausführlich über den aktuellen Stand des Verfahrens. Mit besonderem Dank an den Breitbandbeauftragten wurden dessen Ausführungen zur Kenntnis genommen. In Kürze wird das Ausschreibungsergebnis vorliegen. Dann kann über die weitere Vorgehensweise entschieden werden.

### Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

Unter diesem Tagesordnungspunkt bestätigte der Erste Bürgermeister, dass das SWW die Adler-Post erworben habe. Das Landratsamt wird die Räumlichkeiten anmieten und dort ab Januar 2015 für einen mittelfristigen Zeitraum (drei bis fünf Jahre) maximal 35 bis 40 Flüchtlinge unterbringen. Durch den Erwerb des SWW ist auch gewährleistet, dass das Gebäude mittelfristig einer grundlegenden Sanierung zugeführt werden kann. Weiter wurde der Wunsch geäußert, dass das Titelbild der nächsten November-Ausgabe des Gemeindeblattes einen Bezug zu einem traditionellen Weihnachtsmotiv haben sollte. Bei der Jahreshauptversammlung des Fördervereins des Kindergartens Unterjoch sei bemängelt worden, dass beim Ausfall von Personal die Vertretung nicht ausreichend sichergestellt sei. Hauptamtsleiter Karl-Heinz Reimund erläuterte die personellen Ressourcen. Die Absprache und Einsatzplanung erfolge in enger Zusammenarbeit mit dem Kindergartenpersonal und funktioniere sehr gut. Probleme gebe es allenfalls, wenn kurzfristig eine Mitarbeiterin ausfalle. Dabei handle es sich um Einzelfälle.

## Sitzung vom 17. Dezember:

### Änderung der Beitrags- und Gebührensatzungen zur Wasserabgabesatzung und zur Entwässerungssatzung

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Änderung der Beitrags- und Gebührensatzungen zur Wasserabgabesatzung und zur Entwässerungssatzung.
Zudem wurde die Verwaltung beauftragt, die Grundlagen dafür zu ermitteln, dass die Grundgebührenstruktur bis zum Jahr 2016 auf sogenannte Wohneinheiten abgestuft nach Größenklassen umgestellt werden kann.
Da ein gesonderter Beitrag zu diesem Thema in der aktuellen Ausgabe enthalten ist, unterbleibt eine ausführlichere Darstellung an dieser Stelle.

### Vorlage des Beteiligungsberichtes 2013

Kämmerer Edgar Reitzner erläuterte die rechtlichen Grundlagen und gab einen Überblick über die Beteiligung des Marktes Bad Hindelang. Im jährlichen Beteiligungsbericht ist die gemeindliche Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts enthalten, wenn der Gemeinde mindestens 5% der Anteile eines Unternehmens gehören. Der Gemeinderat nahm vom Bericht Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, ortsüblich auf die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Bericht hinzuweisen.

### Jährlicher Bericht der Verwaltung zum Haus der Konstanzer Jäger

Der Markt Bad Hindelang ist seit dem 1. Januar 1996 Eigentümer des Anwesens. Kämmerer Edgar Reitzner erläuterte die Verpflichtungen aus dem Übergabevertrag sowie dem Pachtvertrag und erstattete dem Gemeinderat den Jahresbericht. Insbesondere wurden folgende Unterhaltsarbeiten durchgeführt: Wasserleitungserneuerung zwischen dem hauseigenen Wasserhochbehälter und dem Gebäude, Erneuerung der Abdeckung des hauseigenen Wasserhochbehälters, Reinigung des Heizkessels mit Feuerstättenschau, Erneuerung des Küchenablaufes sowie Reinigung der Dachabläufe.

### Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

Kämmerer Edgar Reitzner erläuterte den aktuellen Stand bei der Abwicklung staatlicher Zuwendungen. Erster Bürgermeister Martin informierte darüber, dass am 12. Januar 2015 eine Klausurtagung von Gemeinderat und Tourismusbeirat geplant sei. Weiter gab der Erste Bürgermeister bekannt, dass eine Unterschriftenliste gegen das Projekt Bürgerkraftwerk „Älpele" mit 73 Unterschriften aus dem Gemeindegebiet und zum Teil auch von außerhalb vorgelegt wurde. Die Gemeinderatsmitglieder nahmen im Umlaufverfahren Einblick in die Liste. Diese wird im Rahmen des laufenden Verfahrens dem Landratsamt vorgelegt. Zweite Bürgermeisterin Editha Kuisle berichtete von der Teilnahme an einer Veranstaltung zur Bildungsoffensive des Landkreises Oberallgäu. Dabei ging es zum einen um das Seniorenprogramm, in dem gute und übertragbare Ansätze enthalten seien. Sie ist für die Gemeinde dem Forum beigetreten. Zum anderen ging es im Rahmen eines Dialogforums um die Bildungsregion Oberallgäu. In die hierzu erstellte Dokumentation nahmen die Gemeinderatsmitglieder im Umlaufverfahren Einsicht.

Bayern erstellt eine Landesliste des immateriellen Kulturerbes. Hierzu ist ein Brief des Bayerischen Kultusministers eingegangen. Bad Hindelang mit seinen Bergbauern und seiner Alpwirtschaft sind in diese Liste aufgenommen worden. Zu einer Festveranstaltung wird gesondert eingeladen. Der Erste Bürgermeister bezeichnete die Aufnahme in diese Liste als große Anerkennung der Arbeit unserer Bergbauern und unserer Alpwirtschaft. Hierzu hat nach seiner Ansicht sicherlich der großartige neue Bildband beigetragen, mit dem Hindelanger Geschichte zu Papier gebracht worden ist. Aus dem Gemeinderat wurde die Situation mit dem Aussiedlerstall in Vorderhindelang angesprochen.

Mit kurzen Worten zum Rückblick auf die im ablaufenden Jahr geleistete Arbeit bedankte sich der Erste Bürgermeister herzlich für das gute Miteinander. Man könne Ergebnisse vorweisen und stolz auf das Geleistete sein. Er wünschte den Gemeinderatsmitgliedern und deren Familien ein schönes Weihnachtsfest. Er bedankte sich außerdem bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit. Sie sei ein „super Rückhalt" für den Gemeinderat. Die Zweite Bürgermeisterin gab den Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit an den Ersten Bürgermeister und die Verwaltung zurück.

Den vollen Wortlaut der Sitzungsniederschriften finden Sie im Internet unter folgender Adresse: marktgemeinde.badhindelang.de/politik/gemeinderat/niederschriften.html.

## Berichte aus den Sitzungen des Bauausschusses

**Sitzung vom 26. November:**

Zustimmung fanden die Bauanträge

- Neubau einer Bergrettungswache an der Talstraße in Hinterstein
- Umnutzung im Anwesen Dorfstraße 19 in Bad Oberdorf in Friseurstube, Laden und Café
- Neubau einer 6er-Sesselbahn als Ersatz für die Grenzwiesschlepplifte und Errichtung eines Nebengebäudes
- Erneuerung des Tennenteils am Anwesen Hintere Gasse 1 in Vorderhindelang mit Einbau einer Wohnung
- Teilabbruch und Ersatzbau mit zwei Wohnungen beim Anwesen Rosengasse 3 in Bad Hindelang

Das beauftragte Ingenieurbüro stellte die Planung für die Sanierung der Rainbühlgasse und Richard-Mahn-Straße im Ortsteil Bad Oberdorf vor. Der Ausschuss sprach sich für die Variante mit einem durchgehenden Gehweg aus.

Bürgermeister Martin informierte über den aktuellen Stand des gemeindlichen Ökokontos sowie die geplanten Abbuchungen für verschiedene Projekte.

Auf Nachfrage informierte Bauamtsleiter Wechs, dass in einem Teilbereich in Liebenstein ein winterdiensttaugliches Planum hergestellt wurde und im Frühjahr 2015 der Asphalteinbau erfolgen wird.

**Sitzung vom 10. Dezember:**

Der Ausschuss hat den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Obere Mühle" in der Fassung vom 10. Dezember 2014 als Satzung beschlossen. Zuvor machte sich der Bauausschuss die Inhalte der Abwägungs- und Beschlussvorlage zu den eingegangenen Stellungnahmen zu eigen.

Zustimmung fanden die Bauanträge

- Neubau eines Verwaltungsgebäudes an der Weidachstraße mit der Maßgabe, dass die erforderlichen Stellplätze gemäß der gemeindlichen Satzung anzulegen sind;
- Neubau eines Dorfhotels mit Sportcenter an der Passstraße in Oberjoch (anstelle der ehemaligen Post)

Der Bauvoranfrage zum Neubau eines Stallgebäudes am Schwandenweg in Vorderhindelang wurde das gemeindliche Einvernehmen grundsätzlich in Aussicht gestellt.

Der Straßenabschnitt ab Grüner-Hut-Platz bis zum Parkplatz Auf der Höh in Hinterstein soll gemäß Vereinbarung mit dem Landkreis von einer Kreisstraße zu einer Ortsstraße umgewidmet werden. Der Ausschuss stimmte zu.

Bauamtsleiter Wechs informierte über die Sanierung der Stützmauer bei der Kirche in Unterjoch sowie über 2015 noch notwendige Angleichungsarbeiten.

Der Ausschuss nahm zur Kenntnis, dass der Tourismusverein Bad Hindelang die Bepflanzung des Kreisverkehrs abgeben wird und dass eine Beleuchtung im Bereich des neuen Fußgängersteges in Vorderhindelang gewünscht wird.

## Gärtnerische Betreuung für den Fink-Kreisel gesucht

Seit vielen Jahren hat sich Franz Bach äußerst gelungen um die Pflege des Fink-Kreisels gekümmert. Dafür ein ganz herzliches „Vergelt's Gott". Nun geht Herr Bach in den „wohlverdienten Ruhestand".

Wer Interesse daran hat, die gärtnerische Betreuung des Fink-Kreisels zu übernehmen, setzt sich bitte mit dem Leiter des Marktbauamtes, Stefan Wechs, Telefon 08324/892-261, in Verbindung.

## Schneebruch und Sturmwurf im Wald – Vorsicht Borkenkäfer!

**Pressemitteilung**

Der kurze Wintereinbruch Ende Oktober hat im Allgäu bedrohliche Spuren hinterlassen. In den Wäldern findet man überall verstreut umgeworfene oder abgebrochene Baumstämme. Sie waren den heftigen Orkanböen und der schweren Auflast von Nassschnee nicht gewachsen.

Betroffen sind vor allem Fichtenbestände mittleren Alters. Vereinzelt hat es diesmal aber auch Buchen erwischt, die noch belaubt waren und daher dem Sturm eine große Angriffsfläche boten. Meist liegen einzelne Stämme oder kleine Gruppen von Bäumen am Boden.

Die Forstverwaltung bittet alle Waldbesitzer, ihren Wald gründlich auf solche Schäden zu kontrollieren. Dazu ist es notwendig, in die Bestände hineinzugehen, denn aus der Entfernung lassen sich Gipfelbrüche leicht übersehen. Gefallene und gebrochene Fichten sind ideale Brutstätten für Borkenkäfer. Deshalb sollten diese Fichten so bald wie möglich aus dem Wald abtransportiert werden. Wo das nicht geht, muss man sie vor Ort entrinden. Nur so lässt sich verhindern, dass Borkenkäfer dort brüten und im kommenden Jahr womöglich massenhaft ausschwärmen. Dann ginge das Unheil erst richtig los. Ein Borkenkäferbefall kann zunächst ganz harmlos aussehen, sich aber innerhalb weniger Monate zu einer katastrophalen Massenvermehrung aufschaukeln.

Die Arbeit in den geschädigten Waldbeständen ist besonders unfallträchtig. Oftmals sind Äste und Kronenteile in Nachbarbäumen hängengeblieben. Sie können jederzeit herabfallen. Geworfene Stämme stehen nicht selten unter Spannung und schlagen unerwartet aus, wenn man sie absägt. Äußerste Vorsicht ist also geboten.

Die Förster an den Ämtern und den Waldbesitzervereinigungen geben gern weitere Auskünfte. Sie vermitteln bei Bedarf auch fachkundige Forstunternehmer.

## Prüfung der elektrischen Anlagen und Betriebsmittel auf Unfall- und Feuersicherheit

1. Nach gesetzlichen Bestimmungen müssen alle elektrischen Anlagen und Betriebsmittel landwirtschaftlicher Betriebe in regelmäßigen Zeitabständen durch die EBB GmbH im Auftrag der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden.

Die Prüfungs- und Instandsetzungspflicht ist eine öffentlich-rechtliche Verpflichtung.

2. Die Prüfung, die in unserer Gemeinde heuer fällig ist, wird in Kürze durchgeführt werden.

3. Alle durch den Sachverständigen festgestellten Mängel sind dem Prüfbericht, der nach der Prüfung zugestellt wird, zu entnehmen. Diese Mängel sind fristgerecht durch eine Elektro-Fachkraft zu beseitigen. Eine Instandsetzungsbestätigung ist fristgerecht vorzulegen.

4. Prüfkosten werden im Rahmen der gemeindeweisen Prüfung nicht erhoben.

5. Die Gemeinde bittet alle Prüfpflichtigen, den Prüfsachverständigen, der im Übrigen gerne zu fachlichen Auskünften bereit ist, zu unterstützen.

6. Wer die Prüfung ablehnt oder seiner Instandsetzungspflicht nicht rechtzeitig nachkommt, handelt ordnungswidrig und muss mit einem Bußgeld durch die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft rechnen.

# Neukalkulation der Wasser- und Kanalgebühren

Die Wasser- und Kanalgebühren wurden zuletzt für den Zeitraum 2011 bis einschließlich 2014 neu kalkuliert und festgelegt. Nun wurden die Gebühren für den anschließenden Zeitraum 2015 bis einschließlich 2018 neu berechnet, wobei nach den gesetzlichen Vorgaben lediglich eine Kostendeckung und keine Gewinne erzielt werden dürfen.

**Die Berechnung wird von zwei Dingen maßgeblich beeinflusst:**
Zum einen sind die Verbrauchs- bzw. Einleitungsmengen seit Jahren rückläufig. Wurden z.B. im Jahr 2000 noch knapp 460.000 m³ Wasser verbraucht, so waren es im Jahr 2013 lediglich noch knapp 415.000 m³ (– 10%).
Zum anderen sind die Wasser- und Entwässerungseinrichtungen durch einen sehr hohen Anlagenanteil und damit durch Fixkosten geprägt. Bei der Wasserversorgung beträgt der Anteil des Anlagevermögens knapp 93% der Bilanzsumme. Zudem sind die Anlagen nach den größten Tagesabgaben bzw. Tageseinleitungen auszulegen, wobei auch noch Reserven für künftige Entwicklungen vorzusehen sind. 2013 betrug die größte Tagesabgabe ins Netz 2.326 m³ pro Tag und die kleinste Menge 942 m³ pro Tag. D.h. an manchen Tagen wird knapp 2,5 x mehr Wasser benötigt als an anderen Tagen und für diese Spitzentage sind die entsprechenden Anlagegrößen vorzuhalten. Somit werden die Kosten bei rückläufigen Verbrauchsmengen nur unwesentlich beeinflusst und bleiben nahezu gleich hoch.
Um diesen Effekt etwas abzumildern, wurde die sogenannte Grundgebührenstruktur neu überdacht. Im letzten Berechnungszeitraum betrugen die Grundgebühren bei der Wasserversorgung rund 7%. Bei der Entwässerungseinrichtung wurden bislang noch keine Grundgebühren erhoben. D.h. bei der Wasserversorgung wurden 93% und bei der Entwässerungseinrichtung sogar 100% der Kosten auf die Verbrauchs- bzw. Einleitungsmenge umgelegt.
Ab 1. Januar 2015 wird die Grundgebühr bei der Wasserversorgung rund 14,5% und bei der Entwässerungseinrichtung rund 5% betragen.

**Gründe für die Gebührenerhöhungen:**
Bei der Entwässerungseinrichtung beträgt die Erhöhung rund 4,5 %. Hier schlagen sich die rückläufigen Einleitungsmengen aber auch das höhere Preisniveau nieder.

Bei der Wasserversorgung beträgt die Erhöhung rund 20,9%. Gründe sind neben der rückläufigen Wassermenge und den höheren Preisen auch ein deutlich größeres Investitionsvolumen. So wurden die Ortsteile Liebenstein und Groß an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen, der Wasserhochbehälter im Ortsteil Oberjoch soll vergrößert werden, eine neue Verbindungsleitung zwischen den Ortsteilen Oberjoch und Unterjoch soll entstehen und zahlreiche, in die Jahre gekommene Wasserleitungen erneuert werden (u.a. Ostrachstraße in Bad Oberdorf und Zillenbachstraße in Bad Hindelang). Derzeit werden die Grundgebühren nach den eingebauten Wasserzählergrößen festgelegt. Da im Gemeindebereich fast ausschließlich die Zählergröße Qn 2,5 verbaut ist (über 94%), sollen die Grundgebühren voraussichtlich ab nächsten Jahr auf Wohneinheiten umgestellt werden. Damit soll eine gerechtere Gebührenstruktur geschaffen werden.

**Gebührenübersicht ab 1. Januar 2015:**

**Wassergebühren**

| | |
|---|---|
| Grundgebühr | |
| a) Wasserzähler mit Nenndurchfluss bis | |
| Qn 2,5 m³/h | 60,00 €* |
| Qn 6 m³/h | 90,00 €* |
| Qn 10 m³/h | 120,00 €* |
| Qn 15 m³/h | 180,00 €* |
| Qn 25 m³/h | 300,00 €* |
| b) Verbund-Wasserzähler mit Nenndurchfluss bis | |
| Qn 15 m³/h | 528,00 €* |
| Qn 40 m³/h | 594,00 €* |
| Qn 60 m³/h | 792,00 €* |
| Verbrauchsgebühr pro m³ | 1,42 €* |

*Zuzüglich 7% Umsatzsteuer!

**Kanalgebühren**

| | |
|---|---|
| Grundgebühr | |
| a) Wasserzähler mit Nenndurchfluss bis | |
| Qn 2,5 m³/h | 24,00 € |
| Qn 6 m³/h | 36,00 € |
| Qn 10 m³/h | 48,00 € |
| Qn 15 m³/h | 72,00 € |
| Qn 25 m³/h | 120,00 € |
| b) Verbund-Wasserzähler mit Nenndurchfluss bis | |
| Qn 15 m³/h | 480,00 € |
| Qn 40 m³/h | 540,00 € |
| Qn 60 m³/h | 720,00 € |
| Einleitungsgebühr pro m³ | 2,01 € |

# Helferkreis für Asylbewerber

**„Die Welt ist aus den Fugen geraten" ist aktuell ein vielgehörter Satz**

Kriege, rassistische, religiöse, ethnische und politische Gründe sind nur einige von vielen, die Menschen zur Flucht treiben, weltweit 51 Millionen.
Viele von ihnen fliehen in völlig fremde Länder, deren Kultur sie nicht kennen und deren Sprache sie nicht verstehen. Darüber hinaus schlägt ihnen oft Feindseligkeit entgegen. Viele Asylbewerber haben jahrelange Strapazen auf sich genommen, um vor Folter, Terror und Krieg in ihrem Heimatland zu fliehen. 15 der bei uns lebenden 17 Flüchtlinge kommen aus Eritrea, das als das Nordkorea Afrikas gilt und in dem eines der repressivsten Regime der Welt an der Macht ist. Eritrea galt einmal als der beste Staat Afrikas, mit einer vorbildlichen Verfassung. Das war kurz nach dem Ende des 30-jährigen Unabhängigkeitskrieges gegen Äthiopien. Heute ist Eritrea isoliert von seinen Nachbarn, abgeschottet und wird mit eiserner Hand regiert. Präsidentenberater Yemane Ghebrab sucht eine Entschuldigung: „20 Jahre sind eine kurze Zeit, um eine Nation aufzubauen. Wir haben durch den Krieg zwei Generationen verloren, die keine richtige Ausbildung bekommen konnten." Seit der Unabhängigkeit des Landes 1993 hat die Regierung laut Amnesty International mindestens 10.000 Menschen festgenommen, die meisten aus politischen Gründen. „Wir haben eines der repressivsten Regime der Welt. Die Menschen haben einfach alle Hoffnung verloren", sagt Meron Estephanos, die Gründerin der Internationalen Kommission von Flüchtlingen aus Eritrea, gegenüber der BBC. Wer über die Grenze fliehen will, gilt als Deserteur und kann sofort erschossen werden.

Was unsere Flüchtlinge brauchen, ist Menschlichkeit und Respekt, die jedem Menschen zustehen. Nachdem wir uns als christliches Land bezeichnen, stellt sich auch für uns die Frage, wie wir mit Asylbewerbern umgehen, die auf ihrer Flucht nach einer Herberge suchen. Die Menschen, die nach Bad Hindelang gekommen sind, sind diesem Ziel ein gutes Stück näher gekommen. Die letzten Monate zeigten, dass es in Hindelang Gastfreundschaft nicht nur für zahlende Gäste gibt. Unsere Asylbewerber wurden herzlich aufgenommen und haben von allen Seiten eine große Hilfsbereitschaft erfahren. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön.

Hinter der Koordination und Betreuung steht der Helferkreis, in dem sich mittlerweile rund 30 Personen ehrenamtlich engagieren.
Schwerpunkt der Betreuung ist neben Alltagsbegleitung und Deutschunterricht nunmehr die Suche nach Arbeitsmöglichkeiten. Die derzeit bei uns lebenden Asylbewerber dürfen mittlerweile arbeiten und wünschen sich auch sehr eine Arbeitsmöglichkeit. Bewerbungsunterlagen wurden zusammen mit dem Helferkreis erstellt. Einige heimische Firmen haben bereits Interesse bekundet, schrecken aber auch vor den bürokratischen Hürden zurück. Vor einer Beschäftigung muss nämlich die Bundesagentur für Arbeit prüfen, ob nicht die in Frage kommende Beschäftigung von Deutschen oder EU-Bürgern ausgeübt werden kann. Wenn dies nicht der Fall ist, wird vom Landratsamt die Aufnahme der Tätigkeit genehmigt.

Kontaktaufnahme von interessierten Firmen und Unterstützung gerne über die Gemeindeverwaltung, Herrn Reimund, Telefon 08324/892-211, E-Mail: hauptamt@badhindelang.de.
Nach dem Kauf der Adler-Post durch das SWW wird in den nächsten Tagen der Umzug von der ehemaligen Schule in Vorderhindelang dorthin erfolgen.

## Verein „Miteinander im Oberallgäu“ gegründet

„Wir wollen das einstimmig vom Kreistag beschlossene seniorenpolitische Gesamtkonzept umsetzen. Dies gelingt am besten mit einem Verein, der die Gemeinden vor Ort dabei unterstützt und Kooperationspartner für alle Einrichtungen und Organisationen im Landkreis ist, damit Senioren ihren Lebensabend nach ihren Wünschen verbringen können.“ Mit diesen Worten begründete Landrat Anton Klotz die Gründung des Vereins „Miteinander im Oberallgäu e.V.“ Die Seniorenbeauftragte Gisela Bock führte in ihrer Begrüßung die Ziele des Vereins aus: „Es geht darum, das generationenübergreifende Zusammenleben im Landkreis zu stärken, Begegnungsstätten für Jung und Alt einzurichten und bürgerschaftliches Engagement zu fördern“. Ralph Eichbauer, der Leiter der Abteilung 4 „Soziales und Sicherheit“ im Landratsamt ergänzte: „Die gegenseitige Unterstützung von Jung und Alt, das soziale Miteinander der Generationen wird in den nächsten Jahren immer wichtiger werden. Wir wollen die Voraussetzungen dafür schaffen, dass es gelingt“.

Die Gründungsversammlung des Vereins „Miteinander im Oberallgäu“ wurde von Notar a. D. Ralf Kellner geleitet. Nach der Diskussion des Satzungsentwurfs wurde die Satzung einstimmig beschlossen und der Vorstand von den 28 Gründungsmitgliedern gewählt. Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 20 € pro Jahr wurde von den Gründungsmitgliedern ebenfalls einstimmig beschlossen.

Die Vorstandsmitglieder wurden jeweils einstimmig bei einer Enthaltung gewählt:

1. Vorsitzende: Gisela Bock, 2. Vorsitzender: Ralph Eichbauer, Schriftführer: Dr. Christian Moosbrugger, Kassiererin: Katharina Rauh, Beisitzer: Barbara Holzmann und Michael Finger. Die Familienbeauftragte, der Behindertenbeauftragte und die Beauftragte für Migration des Landkreises Oberallgäu gehören dem Vorstand als beratende Mitglieder an.

Der Verein steht allen Interessierten Bürgerinnen und Bürgern offen. Kontaktadresse: Gisela Bock, Büchelesmühle 2, 87480 Weitnau, E-Mail: guh.bock@googlemail.com.

## Silvesterblasen

Mit guten Wünschen für das neue Jahr und musikalischen Grüßen zogen auch heuer wieder Musikgruppen der Harmoniemusik Hindelang durch das verschneite Ostrachtal. Bürgermeister Martin und die Verwaltung freuten sich über den Besuch im Rathaus.

*Bilder: Siegfried Bellot*

## Mitmachen und selbst Heimat gestalten

**Wettbewerb „Neue Ideen fürs Allgäu 2020“ gestartet**

Selbst Heimat gestalten ... so lautet das Motto des allgäuweiten Ideenwettbewerbs „Neue Ideen fürs Allgäu 2020“, der sich sowohl an Privatpersonen als auch an Unternehmen, Vereine, Verbände, an Arbeitsgruppen, Städte und Gemeinden im bayerischen Allgäu richtet. Auch die Themen sind breit gefächert, denn es können Projekte aus dem Bereich Wirtschaft, Energie und Mobilität, aus Natur, Umwelt und Landwirtschaft, aus Soziales, Gesundheit und Demografie, aus Freizeit und Tourismus, aus Ortsentwicklung und Lebensqualität sowie aus Bildung, Kunst und Kultur eingereicht werden. Die besten Ideen werden mit Geld- und Sachpreisen in einer Gesamthöhe von 10.000 Euro belohnt!

Der Ideenwettbewerb ist ein Projekt der Lokalen Aktionsgruppen Regionalentwicklung Oberallgäu, Bergaufland Ostallgäu, Kneippland Unterallgäu sowie Regionalentwicklung Westallgäu-Bayerischer Bodensee und wurde über das Förderprogramm LEADER 2007–2013

gefördert. Das Projektmanagement hat die Allgäu GmbH übernommen.

Die Bewerbungsfrist endet am 31. Januar 2015. Ausführliche Hinweise und das Teilnahmeformular finden Sie unter www.neue-ideen-allgaeu.de. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und viele Einreichungen aus dem Oberallgäu!

Fragen?
Julia Empter-Heerwart, Tel. +49 8373/29914, E-Mail: empter@regionalentwicklung-oa.de

## Düa dös, was de düa kasch ...

Hier zum zweiten Mal Vorschläge, wie wir uns alle etwas nachhaltiger verhalten können und dabei noch unser Geld sparen.

**Heute: Wir heizen und lüften sinnvoll!**

Heizung an, wenn es kalt ist?
Natürlich, aber muss es überall gleich warm sein?

In einem Wohnzimmer wird man es beim „Herumsitzen“ etwas wärmer mögen, als wenn man in anderen Räumen in Bewegung ist. Und bei kühleren Temperaturen schläft man meist besser.

Bitte denken Sie daran: Eine Absenkung der Raumtemperatur um 1 °C kann schon bis zu 6% Energie einsparen – also kann es für den eigenen Geldbeutel durchaus auch mal interessant sein, einen Pullover über das T-Shirt zu ziehen.

Und dann bitte nicht vergessen: Regelmäßiges Lüften erhöht die Lebensqualität, denn der Sauerstoffgehalt steigt wieder und die Luftfeuchtigkeit sinkt gerade im Winter deutlich ab.

Gute Luftqualität verringert die Ansteckungsgefahr, verbessert die Aufmerksamkeit, weil der $CO_2$-Gehalt nicht so hoch ist und: Die Gefahr, dass an feuchten Stellen Schimmel entsteht, wird damit kleiner!

Aber bitte richtig lüften: Am besten mehrmals am Tag nur kurz und, wenn möglich, mit Durchzug.

Also gegenüberliegende Fenster und Türen öffnen und dann schon nach fünf bis zehn Minuten wieder schließen. Die Luft ist dann ausgetauscht und die Wände und Möbel noch nicht abgekühlt.

Bitte insbesondere im Winter niemals mit gekippten Fenstern lüften! Das vergrößert die Gefahr der Schimmelbildung über dem Fenster und verschlingt unnötige Energie.

Weitere Tipps siehe auch auf der Gemeindehomepage unter den Infos zum Energieteam:
marktgemeinde.badhindelang.de/fileadmin/Mediendatenbank/PDFs_Gemeinde/Aktuelles/Energieteam/23.03.2012-Schimmel.pdf

Auch der Nachhaltigkeitsreferent beantwortet gerne entsprechende Fragen.

Bitte, machen Sie mit – nicht nur Ihr Geldbeutel wird es Ihnen danken!

## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Unterjoch

Die Jahreshauptversammlung fand am 7. Dezember 2014, um 10.15 Uhr im Floriansstüble statt. Es waren mit den geladenen Gästen 55 Personen anwesend.
Vorstand Christoph Bestle begrüßte alle Anwesenden, Ehrengäste sowie 1. Bürgermeister Adalbert Martin, Kreisbrandinspektor (KBI) Joachim Freudig und Feuerwehrreferent Stefan Haberstock.
Zu Beginn wurde Herbert Landerer für seine 15-jährige Tätigkeit als Schriftführer mit einem Präsent vom Vorstand geehrt.
Danach berichtete Kommandant Martin Gehring über das ereignisreiche Jahr. Wobei er ausführlich den Großbrand am 23. Juni 2014 nochmals Revue passieren ließ.
Außerdem konnte er die Anschaffung eines neuen Anhängers von der Firma Mahr in Würzburg dem KBI vorstellen. Er betonte auch, wie wichtig für die Zukunft die Ausbildung für den Hängerführerschein und Lkw sowie die Ausbildung und Weiterbildung als Funker und stellvertretender Wehrleiter der Kameraden sei.
Schriftführer Bernd Schönborn berichtete – mit vielen Bildern untermalt – schwerpunktmäßig über die vier Fahrzeugweihen der Feuerwehren von Unterjoch, Wertach, Vorderhindelang und Bolsterlang. Er fasste zusammen, dass die Kameraden bei fast 70 Schulungen, Weiterbildungen, Alarmierungen, Besprechungen, Hängerbeschaffung und Veranstaltungen für das Gemeinwohl unterwegs waren. Kassier Thomas Hauber konnte wieder Erfreuliches vom Kassenstand berichten.
Bürgermeister Adalbert Martin brachte ebenfalls seinen Dank für die Einladung zum Ausdruck und war wie immer begeistert von der guten Kameradschaft in Unterjoch und die bestens vorbereiteten Versammlungen jedes Jahr. Er hob auch die gute Zusammenarbeit mit der Regierung und den staatlichen Stellen sowie der Gemeinde hervor.
Zum Schluss hatte KBI Joachim Freudig die ehrenvolle Aufgabe, drei Kameraden auszuzeichnen.
Namentlich Alois Gerung und Hannes Rädler für 40 Jahre aktive Feuerwehrtätigkeit.
Mit großer Freude konnte Freudig dann Kommandant Martin Gehring als besondere Auszeichnung für langjährige Verdienste im Brandschutz das silberne Ehrenkreuz des Landes Bayern überreichen.
Gegen 12.45 Uhr beendete Vorstand Christoph Bestle die Sitzung und lud alle zum gemeinsamen Mittagessen ein.

*Bild: FFW Unterjoch*

IHR GARANT FÜR QUALITÄTS-ARBEIT

Fink
HEIZUNG | SANITÄR | SOLAR

Gustl Fink | Liebenstein 24 | 87541 Bad Hindelang | Telefon 08324/ 343

## Abschiedsgeschenk für die Feldgeschworenen Unterjoch

Wolfgang Gehring aus Unterjoch, 34 Jahre Obmann der dortigen Feldgeschworenen, ist im vergangenen Jahr aus seinem Amt ausgeschieden.
Als Abschiedsgeschenk hat er seinen Kollegen und Nachfolgern eine Trage für die Grenzsteine gebaut.
Damit lassen sich die schweren Grenzsteine bequem tragen.
Im Dezember 2014 hat er die Trage offiziell übergeben. Dafür vielen herzlichen Dank.

*Alois Weber mit der neuen Trage.*

*Bei der Übergabe der Trage (von links): Obmann Joachim Huber, stellvertretender Obmann Alois Weber und Wolfgang Gehring. Bilder: MBH*

## Sternsinger im Rathaus

*Bürgermeister Martin freut sich über den Besuch der Sternsinger im Rathaus.* *Bild: MBH*

# Lokale Entwicklungsstrategie eingereicht

**Bewerbung für EU-LEADER-Programm 2014-20 auf den Weg gebracht**

Über Wochen und Monate haben sich Hunderte von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Gebiet der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu Gedanken darüber gemacht, wie die Zukunft ihrer Region aussehen soll. Damit verbunden ist die Bewerbung um Zuschüsse für die neue Förderperiode des EU-Programmes LEADER für den ländlichen Raum. Als Ergebnis des Bürgerprozesses hat die LAG nun ihre „Lokale Entwicklungsstrategie 2014-20" im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) in Kempten eingereicht.

Der LAG-Vorsitzende Bürgermeister Theo Haslach und seine Stellvertreter Siegfried Zengerle und BürgermeisterChristof Endreß sind zuversichtlich, dass die erarbeitete Strategie positiv bewertet wird, sowohl von der Auswahljury als auch von den Akteuren in der Region. „Denn die Beteiligung bei der Erarbeitung war groß und neben bestehenden Leitbildern und Strategien sind auch die Ergebnisse zahlreicher Veranstaltungen, und damit die Ideen und Wünsche der Menschen in der Region, eingeflossen", betonte Haslach.

Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger präsentierte die Idee hinter der Strategie: „Die Nachhaltigkeit mit den drei thematischen Bereichen Wirtschaft, Ökologie und Sozio-Kultur bildet die Grundlage für die Arbeit in den kommenden Jahren. Ergänzt werden sie durch die Steuerung der Vernetzung in der Region, das LAG-Management." Aber auch die Zusammenarbeit mit den Nachbarregionen wird in Zukunft wieder eine große Rolle spielen, ist die LAG doch inzwischen in allen Richtungen von anderen Lokalen Aktionsgruppen umgeben.

*Über die Abgabe der Lokalen Entwicklungsstrategie freuen sich (von links): LAG-Projektberaterin Julia Empter-Heerwart, LAG-Vorsitzender Bgm. Theo Haslach, LEADER-Manager Ethelbert Babl, AELF-Amtsleiter Dr. Alois Kling, LAG-Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger, 2. LAG-Vorsitzender Siegfried Zengerle, 3. LAG-Vorsitzender Bgm. Christof Endreß, stellvertretender Landrat Alois Ried, LAG-Projektberaterin Nicole Dietrich und vom Beratungsbüro KlimaKom Dr. Götz Braun und Nina Hehn.*

Der Leiter des AELF Kempten Dr. Alois Kling hob in seiner Begrüßung der Übergabeveranstaltung vor 50 hochrangigen Vertretern der sechs LEADER-Bewerberregionen aus dem Allgäu und dem westlichen Oberland hervor, dass das Motto des EU-LEADER-Programmes in Bayern „Bürger gestalten ihre Heimat" vor Ort wirklich beherzigt worden ist. So hätten sich im Zuständigkeitsbereich des AELF Kempten zwischen Nonnenhorn am Bodensee und Mittenwald im Karwendelgebirge rund 2.000 Bürgerinnen und Bürger Gedanken um die Entwicklung ihrer Region gemacht, Ziele aufgestellt und Startprojekte formuliert. LEADER-Manager Ethelbert Babl vom Kemptener Landwirtschaftsamt sieht den demographischen Wandel im ländlichen Raum als eines der gemeinsamen Schwerpunktthemen für die nächsten Jahre. Die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu hat in der abgelaufenen Förderperiode bereits mit großem Erfolg am LEADER-Programm teilgenommen. Die LAG hat insgesamt 84 Projektanträge auf den Weg gebracht. Der Anteil der Fördermittel für das Oberallgäu betrug bei diesen Projektanträgen 3,1 Mio. Euro bei einem Investitionsvolumen von 7,9 Mio. Euro.

Die Akteure in der Region, der Vereinsvorstand und die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle hoffen nun auf eine positive Beurteilung der Bewerbung. Nach einer Vorbewertung durch den LEADER-Manager wird die Entscheidung über die Anerkennung der neuen Konzepte durch ein Auswahlgremium im Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Februar 2015 erfolgen. Neue Projekte können dann im Falle einer erfolgreichen Bewerbung ab Sommer nächsten Jahres wieder zur Förderung eingereicht werden.

Weitere Informationen und die LES zum Herunterladen unter:
www.regionalentwicklung-oa.de/res-dokumente-2014-20.html

# Hindelanger lindern Not

(thn) Die Not im Allgäu trifft Jung wie Alt. Oft wird sie im Alltag nicht auffällig, da Betroffene oftmals aus Scham schweigen und ihnen zustehende Mittel bei den entsprechenden Ämtern nicht einfordern. Für die Unterstützung solcher Bedürftigen besteht seit Jahren der Verein „mir fir uib". Er hat sich zur Aufgabe gemacht, im Allgäu und Tannheimer Tal schnell und unbürokratisch dort zu helfen, wo die Not am größten ist. Da sind junge, alleinerziehende Mütter, die in Not geraten sind oder ohne Wohnung auf der Straße stehen. Da sind finanzschwache Familien, in denen die Mutter oder der Vater gestorben ist oder alte Menschen, deren Rente so schmal ist, dass sie nicht heizen können. Da haben Kinder aus finanzschwachen Familien keinen Schulranzen oder kommen im Winter in Turnschuhen in die Schule. In diesen und vielen anderen Fällen hilft „mir fir uib" den Bedürftigen sowohl finanziell als auch durch Hilfsaktionen für den notwendigen Bedarf des täglichen Lebens. Das können Windeln und Babynahrung genauso sein, wie es Kindern ermöglicht wird, aktiv am Sport oder mit einem Zuschuss an Schulfahrten teilzunehmen, um nicht aus der Gemeinschaft ausgegrenzt zu werden. „mir fir uib" arbeitet zusammen mit den Familienhelferinnen des „Sozialpädagogischen Fachdiensts" in Sonthofen und bekommt auch schon Hinweise von Pfarrern. Der gemeinnützige Verein besteht aus rund 60 Fördermitgliedern und neun Gründungsmitgliedern. Da der Verein völlig unabhängig ist, noch einer Organisation angehört, kommen ohne jegliche Verwaltungskosten die Mitgliederbeiträge und Spenden hundertprozentig Bedürftigen zugute. Das sieht auch die Bevölkerung so, die den Verein mit nicht unerheblichen Erlösen von Benefizkonzerten, Spenden bei „runden" Geburtstagen, Betriebs- und Vereinsfeiern unterstützt. Ein Bettenhaus aus Oberstdorf spendet seit Jahren Betten und Bettwäsche und führt eine Rabattaktion für „mir fir uib" durch.

Ansprechpartner ist der Vorstand des Vereins Werner Schlehuber, Tel. 08324/2200 oder Mobil 0172/7813363.

Da der Verein gemeinnützig ist, kann er Spenden annehmen und entsprechende Spendenquittungen ausstellen.

Spendenkonto DE70 7335 000 0514 4168 90 bei der Sparkasse Allgäu. Auch Sachspenden sind erwünscht.

Der Markt Bad Hindelang bedankt sich sehr herzlich bei „mir fir uib" für sein großartiges Engagement.

**Sozialfonds in der Gemeinde keine Konkurrenz zu „wir fir uib"**

Auch im Sozialamt der Gemeinde gibt es einen „Sozialfonds", der von Michaela Wippler (Telefon 08324/892-221) verwaltet wird. Aufgrund ihrer Kontakte im Sozialamt weiß Frau Wippler häufig, wo Hilfe benötigt wird. In vielen Fällen und in Zusammenarbeit sowie Ergänzung mit „wir fir uib" konnte schnelle Unterstützung geleistet werden.

Vielen herzlichen Dank an unsere treuen Unterstützer aus der Hindelanger Bevölkerung, ohne die eine so schnelle Hilfe nicht möglich wäre. Kontonummer 7109 002 898 bei der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu.

## Freies WLAN am neuen Spielplatz in Oberjoch

Bad Hindelang baut seinen kostenlosen Zugang zum Internet im Gemeindegebiet aus. Seit Anfang Dezember können nun Gäste und Einheimische am neuen Spielplatz in Oberjoch das kostenfreie WLAN nutzen. Ob mit Laptop, Tablet oder Smartphone, es ist keine Registrierung notwendig, lediglich die Verbindung zum vorhandenen WLAN muss hergestellt werden. Realisiert werden konnte das Projekt dank der tollen Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein Oberjoch und dessen Vorsitzenden Volker Küchler.

Ein herzliches Vergelt's Gott zudem an Josef Michl, Frank Thiel und Alexander Ammann, die bei der Instandnahme der Technik hervorragend unterstützt haben. Ein ganz besonderer Dank geht an das Elektrizitätswerk Hindelang, welches den Stromanschluss mit einem Gesamtwert von über 1.800 € kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

*Von links: Alexander Ammann, Josef Michel, Frank Thiel (alle Markt Bad Hindelang), Max Besler (E-Werk Hindelang). Bild: Benjamin Bichler*

Hier arbeitet der Chef noch selbst!
Baugeschäft
MAX MAUGG
Maurermeister
Mauern – Fassadendämmung
Verputzen – Fließestrich
Luitpoldstraße 1 · 87541 Bad Oberdorf
Telefon 08324/2750 · Fax 08324/973601
E-Mail: max.maugg@t-online.de
www.maugg-verputz.de

Termine unter:
www.oberallgaeu-musikanten.de
Gend i d' Fasnacht –
mir froiet is uf uib!

## Neue Veranstaltungsleitung

Sonja Wechs aus Hinterstein ist seit November 2014 die neue Kurhaus- und Veranstaltungsleiterin bei Bad Hindelang Tourismus. Ihre Vorgängerin Anke Birle ist seit Mitte des vergangenen Jahres zuständig für Marketing & Kommunikation. Mit Frau Wechs, die ursprünglich in Oberstdorf Reiseverkehrskauffrau gelernt hat und zwischenzeitlich mit eigenem Geschäft im Einzelhandel neun Jahre erfolgreich war, konnten wir eine hervorragende Fachkraft – zudem aus dem Ostrachtal mit ausgezeichneter Ortskenntnis – gewinnen.

*Sonja Wechs*
*Bild: Bad Hindelang Tourismus*

Frau Wechs ist zudem darüber hinaus in ihrer Funktion als Volksmusiklehrerin mit vielen Vereinen im Tal bestens vernetzt. Wir wünschen Frau Wechs, die wir in den vergangenen zwei Monaten bereits als sehr engagierte Kollegin kennenlernen durften, in ihrem neuen Aufgabenbereich viel Freude und Erfolg!

## Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten:

**30 Aufenthalte:**
Katja und Dirk Philippi, Heusweiler
Anna und Herbert Lüssem, Brühl
Franziska und Christian Köhncke, Burbach
Hannelore und Stephan Grelck, Hamburg
Karin Gröning, Köln
Michaela und Manfred Bergermann, Marl

**40 Aufenthalte:**
Diana und Michael Piezuch, Dormagen

**50 Aufenthalte:**
Anne Heil, Mannheim
Ute Dünges, Köln
Hans Grulke, Düsseldorf
Hannelore Hennig und Alfred Böhmer, Boppard-Bad Salzig

**60 Aufenthalte:**
Sigrid und Heinz Maaß, Waiblingen

## Entwicklungsstand vom „Bergsteigerdorf Hinterstein"

Nachdem im Oktober im Kurhaus im Rahmen des Anerkennungsverfahrens zum „Bergsteigerdorf Hinterstein" Einzelgespräche mit Vertretern der Gemeinde, des Ortsteils Hinterstein, der hiesigen DAV-Sektion und des Naturschutzgebiets und daraufhin im November ein Ergebnisarbeitskreis in Hinterstein stattgefunden haben, präsentierten 1. Bürgermeister Adalbert Martin und Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier die Hintersteiner Bewerbung Ende November abschließend in Salzburg vor dem Ausschuss der ÖAV-Bergsteigerdörfer und Vertretern des DAV. Leider ist es aber seitens des DAV dennoch bis heute immer noch zu keiner Entscheidung gekommen. Zugesagt war uns ja eine Entscheidung bis Ende 2014. So hat uns nun aber am 22. Dezember 2014 vom DAV eine Mail erreicht, dass die Urheberschaft der Initiative Bergsteigerdörfer beim ÖAV liege und deshalb der DAV die Ergebnisse des deutschen Anerkennungsverfahrens abschließend mit den ÖAV-Gremien rückkoppeln möchte.

Der DAV bat um Verständnis für diese Vorgehensweise und noch um Geduld. Sobald wir vom DAV ein Ergebnis mitgeteilt bekommen, wird die Bevölkerung natürlich umgehend informiert.

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 7. März 2015

# Einweihung MusikWanderWeg

*Viel Spaß beim musikalischen Wandern mit dem Begleit- und Rätselheft (nicht nur) für Kinder!*

(thn) Am 11. November 2014 konnte der 1. Bürgermeister Adalbert Martin den neuen „MusikWanderWeg" seiner Bestimmung übergeben. Wie im letzten Gemeindeblatt bereits ausführlich berichtet, wurde der Weg im Rahmen eines P-Seminars entwickelt. Unter der Leitung von Dorothea Schweiger, Lehrerin am Sonthofener Gymnasium, wurde die Idee, Tafeln mit Themen rund um die Musik auf einem Weg im Ostrachtal aufzustellen, umgesetzt. Einen besonderen Dank richtete der 1. Bürgermeister an die Schülerin Nadine Scholl (Projektleiterin) aus Bad Oberdorf und alle Schüler des P-Seminars: „Wir sind stolz auf Euch, ihr habt ein tolles touristisches Produkt auf die Beine gestellt, geplant, koordiniert und vor allem auch umgesetzt. Das ist Eure Leistung und euer Erfolg – dazu gratuliere ich euch sehr herzlich! Der jetzt fertige Weg vermittelt mit seinen Stationen die Facetten der örtlichen und regionalen Musik bezüglich Identität, Tradition und Heimat. Das ist Euch mit all den einheimischen Mitwirkenden hervorragend gelungen!" – Die Tafeln informieren etwa über das Jodeln, das Alphorn, über die Grundkenntnisse der Musiktheorie, aber auch über Kultur und Natur oder die Unterschiede von Kuhglocke und Kuhschelle. Viele Sponsoren trugen zum Gelingen des MusikWanderWegs bei.

Ein herzliches Dankeschön den Musikern und Interpreten, die mit Hörbeispielen und mit Rat und Tat zur Verfügung standen:

- Der Hinderschtuinar Hirtemuseg (Tizian Ammann, Christian Agerer und Andreas Braunsch) sowie dem Ostrachtaler Gitarrenduo (Andreas Braunsch und Florian Schlipf).
- Der Harmoniemusik Hindelang: Als Hörbeispiel dient die „Jubiläumspolka" von Willibald Hammerl aus Bad Hindelang.
- Verena Wörner, die die Harfenstücke „Bauernmenuett" und „Bergmändle", ein Ländler aus Hindelang, beigesteuert hat.
- Den „d'Ostrachtaler Büebe" unter der Leitung von Florian Karg, die als Hörbeispiel den Jodler „D'r Krumm" beigesteuert haben.
- Den Gebrüdern Wechs (Herbert, Albert und Otto Wechs) für das „Hintersteiner Stickle – i'de Eckwiesa".

*P-Seminar-Leiterin Dorothea Schweiger, Projektleiterin Nadine Scholl und 1. Bürgermeister Adalbert Martin enthüllen die 1. Tafel.*

Der Verkehrsverein Bad Oberdorf unterstützte den MusikWanderWeg mit einer Spende von 1.000 €. Grundstücksbesitzer stellten den Platz für die Tafeln zur Verfügung. Auch der Bauhof war wieder großartig, besorgte das ganze Material und hat den ganzen Weg mit allen Tafeln und Elementen aufgebaut. Der auch für Kinderwagen geeignete Weg startet am Kurhaus, verläuft über den Spielplatz am Hirschbachwäldle weiter in Richtung Bergwachthaus, an der Ostrach entlang und führt an weiteren Stationen vorbei über Bad Oberdorf wieder zum Kurhaus zurück. Dieser Wegeverlauf hat die Vorteile, dass er mit Kinderwagen begehbar, größtenteils schattig und eben ist und dass auch noch die neuen Spielplätze „Drachenspielplatz" und „Wilderer-Spielplatz" sowie die Spielstationen entlang des Weges integriert sind. Die Schülerinnen und Schüler des P-Seminars entwickelten passend zu den einzelnen Stationen ein Begleitheft für Kinder zum Raten und zur Information. Mitschülerin Verena Wörner spielte Musikstücke an der Harfe ein, die über einen QR-Code an den Tafeln hörbar gemacht werden können. Bei Bad Hindelang Tourismus wurden sämtliche Aktivitäten von Frau Manuela Kreier koordiniert. Frau Kreier kümmerte sich insbesondere um die ganze Grafik der Tafeln sowie um das Begleitheft und den Flyer, die es bei den Tourist-Informationen gibt. Online-Manager Benjamin Bichler baute den MusikWanderWeg technisch mit den Hörbeispielen in die Homepage badhindelang.de ein. Zum Schluss fasste Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier zusammen: „Das Produkt ‚MusikWanderWeg' passt hervorragend zu unserer touristischen Ausrichtung auf Kinder und Familien!" Für den Sommer 2015 haben die Schülerinnen und Schüler einen musikalischen Wandertag mit Musikgruppen an den entsprechenden Tafeln geplant.

*Das P-Seminar „MusikWanderWeg" vom Gymnasium Sonthofen: links der Bildmitte das „Trachtenpärchen" Leiterin Dorothea Schweiger und 1. Bürgermeister Adalbert Martin, rechts daneben Projektleiterin Nadine Scholl und Kulturreferentin Inge Novak; Zweiter von rechts Schulleiter OStD Joachim Stoller. Bilder: Thomas Niehörster*

»Jolo-Bar«
Oberjoch
Ganzjährig geöffnet!
Montag bis Samstag ab 19.00 Uhr
Sonntag Ruhetag
Telefon (0163) 1749852

GESTALTEN MIT FLIESEN
Beratung Verkauf Verlegung
Fliesen WECHS Meisterbetrieb
Jochstraße 16 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324/95230 · Fax 08324/9539129
Mobil 0176/24203657

## Führungswechsel beim Trachtenverein Oberjoch

Bei der 31. Jahresversammlung des Trachtenvereins Oberjoch standen die Neuwahlen im Mittelpunkt. Neun Jahre lenkte Stefan Brutscher als 1. Vorsitzender die Geschicke des Trachtenvereins und stellte sich nun nicht mehr zur Wahl. In seine Fußstapfen tritt als neu gewählter Vorstand der bisherige Beisitzer Hans-Jürgen Epple, der bereits seit der Vereinsgründung 1983 in der Vorstandschaft vertreten ist. Für sein Beisitzeramt wurde Katja Thomma neu in den Ausschuss gewählt.

**200 Mitglieder im Verein**

Nachdem Vorsitzender Stefan Brutscher das Vereinsjahr Revue passieren ließ, nannte er die stolze Zahl von 200 Mitgliedern. Katharina Epple verlas anschließend den Kassenbericht. Für ihre 25-jährige Treue wurden Michaela Pie Yacenta und Helmut Batscheider jun. geehrt. In seinen Schlussworten bedankte sich Stefan Brutscher bei allen Personen, die ihn in den letzten neun Jahren als Vorstand begleitet und tatkräftig unterstützt haben. Er betonte nochmals die Wichtigkeit des Trachtenvereins im Ort und wünschte sich weiterhin, dass Heimat, Brauchtum und Kameradschaft so gepflegt werden.

*Von links: Stefan Brutscher, Hans-Jürgen Epple und Michael Thomma (2. Vorsitzender).* *Foto: Trachtenverein*

## Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Sing- und Volksmusikschule Hindelang

Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Sing- und Volksmusikschule Hindelang findet am Montag, 26. Januar, 19.00 Uhr, im katholischen Pfarrheim Bad Hindelang statt. Mitglieder und Interessierte sind eingeladen, um sich über die Aktivitäten zu informieren.

## Generalversammlung der Sängergesellschaft Hindelang

Die Sängergesellschaft Hindelang e.V. lädt alle Mitglieder zur 154. Generalversammlung am Dienstag, 27. Januar 2015, um 20 Uhr im Gasthof Krone in Hindelang ein.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Berichte von Schriftführer, Kassier, Dirigent, Theaterspielleiter
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Aufnahme neuer Mitglieder
5. Neuwahlen gemäß Satzung
6. Ehrungen
7. Wünsche und Anträge

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

*Die Vorstandschaft*

## Erst mal sehen, was sich beim Heimatdienst Hindelang 2015 tut

**Bus-Fahrtenprogramm 2015**

**Tagesfahrt ins Blaue am Dienstag, 19. Mai 2015**

Schönes Ausflugsziel, lasst euch überraschen.
Fahrpreis: Mitglieder 23,00 €, Nichtmitglieder 24,00€
Abfahrt ab Bad Oberdorf 7.00 Uhr – Sonthofen 7.30 Uhr

**Zusatzfahrt am Montag, 18. Mai 2015**

**Tagesfahrt ins Donautal am Dienstag, 1. September 2015**

Fahrt über Wangen-Ostrach nach Beuron. Gelegenheit zur Besichtigung der Klosterkirche. Rückfahrt mit Aufenthalt am Bodensee.
Fahrpreis: Mitglieder 25,00 €, Nichtmitglieder 26,00 €
Abfahrt ab Bad Oberdorf 7.00 Uhr – Sonthofen 7.30 Uhr

**Frühjahrsreise an die italienische Riviera – Nizza – Monaco**

4 Tage: Dienstag, 28. April, bis Freitag, 1. Mai 2015
1. Tag: Anreise über Lugano, Genua, Loano
2. Tag: Tagesausflug nach Nizza und ins Fürstentum Monaco
3. Tag: Tagesausflug ins Ligurische Hinterland – Nachmittagspause in Alassio
4. Tag: Rückreise ins Allgäu
Reisepreis: Mitglieder 370 € , Nichtmitglieder 375 €, EZ-Zuschlag 72,00 €
Abfahrt ab Bad Oberdorf 6.00 Uhr – Sonthofen 6.30 Uhr

Anmeldung ab sofort möglich. Bitte telefonisch unter 08324/536.
Zustiege nach Absprache!
Hanna und Josef Roth, Liebenstein 11, 87541 Bad Hindelang

Anzahlung für die Frühjahrsreise an die italienische Riviera 40 € an die Raiffeisenbank Bad Hindelang
IBAN: DE65733699200009034013, BIC: GENODEF1SF0

Genaues Programm für die Reise an die italienische Riviera nachzulesen unter www.heimatdienst-hindelang.de
Sie suchen noch ein passendes Geschenk zum Geburtstag? Gerne stellen wir Ihnen einen Reisegutschein aus.

## Weihnachtsfeier der Behinderten

Als die „Engel vom Ostrachtal", so bezeichnete die neue Vorsitzende der Allgäuer Werkstätten Frau Barbara Grözinger die Frauen des Frauenbundes Bad Hindelang anlässlich der Weihnachtsfeier im Haus Oberallgäu. Mit einem durch behinderte Mitarbeiter selbstgemachten Stern bedankte sich Frau Grözinger bei den Engeln für ihre großartige Mitarbeit.
Vergelt's Gott allen Ostrachtaler und Sonthofner Bäckereien für ihre großherzige Unterstützung.

*Bild: Frauenbund*

## Schöne Bescherung für die Hintersteiner Bergretter

**Kirche sammelt beim Adventssingen für den Neubau der Bergrettungswache**

Ein erfreuliches Weihnachtsgeschenk konnte der Bereitschaftsleiter der Bergwacht Hinterstein, Raphael Müller, von Prodekan Pfarrer Karl-Bert Matthias entgegennehmen. Bei „A riebige Stünd im Advent", einer Volksmusikveranstaltung in der Pfarrkirche St. Antonius in Hinterstein, wurde unter den Kirchenbesuchern für den geplanten Neubau der Bergrettungswache Hinterstein gesammelt. Außerdem bekam die Bergwacht Hinterstein noch die Möglichkeit, im Anschluss über den Verkauf von Glühwein etwas dazuzuverdienen. Insgesamt konnte sich die Bergwacht über den stolzen Betrag von 1.200 € freuen und bedankte sich dafür recht herzlich. Ein weiterer Dank geht neben allen Spendern auch an die Organisatoren und alle Mitwirkenden der sehr gelungenen Veranstaltung.

Wie berichtet plant die Bergwacht Hinterstein, deren Einsatzgebiet weite Teile der Allgäuer Hochalpen umfasst, einen Ersatzbau für das viel zu kleine und nach dem heutigen Stand der Technik nicht mehr tragbare Depot.

*Raphael Müller (links) und Prodekan Pfarrer Karl-Bert Matthias.*
*Bild: Bergwacht*

Herzlich willkommen im
Hotel ★★★ Restaurant Hochpaßhaus am Iseler 1200 m
**Oberjoch**
Telefon 08324/93 37 60
**...mit neu verglaster Sonnenterrasse direkt an der Skipiste**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Manuela Kroll
und das fröhliche Hochpaßhaus-Team

## Mundartsinge im Advent

Dr Huimatdienscht froit si allat iber die Lit, die de Weag a deam Ôbed dô hi findet. Mier denket amôhl, dass es d' Lieb zur Huimatschprôch und -museg isch und dees huimelege Gfiehl, dees d' Beate Lipp mit d' Musikante und Oaschtrachtalar Fehla und Büebe mit viel Gschpier vrmittlet. Grad i dr Voarwiehnächtszit gôht es amänd no a bitzle tuifer is Hearz und is Gmiet ning. Dr Verein und d'Losar dônket israr Beate Lipp, die als gônz heals Schteanle a isram Mundarthieml glitzgret. Es isch so schie gwea, em unverfälschte Hinderschtuinar Dialekt zum Lose. Und die Beiträg vu dr Johanna, em Thade und em Lukas Kotz zeigets Witerleabe vu dr Huimatschprôch. Die miegelege Museg vum Benedikt Berktold, vu dr Hiertemuseg (Agerer, Ammann, Braunsch), vum Klavierschpielar und Liedbegleitar Andreas Braunsch, vum Gitarreduo Hittlinger/Schlipf und dr Mültrummelmuseg Zeller/Schlipf händ is öü a reachte Froid gmacht. Bis uf a Wiederlose im Dezember 2015!"

## Neubau der Bergrettungswache Hinterstein

Beim geplanten Neubau der Bergrettungswache Hinterstein sind die Ehrenamtlichen der Bergwacht im vergangenen Jahr ein großes Stück weitergekommen.

Die beiden wichtigsten Grundsteine hat dabei mit der Sicherung des Grundstückes und der beschlossenen Finanzspritze die Gemeinde gelegt. Der Platz nach der Zipfelsbach-Brücke in der Nähe zu Festhalle und Feuerwehrhaus ist für die Bedürfnisse der Hintersteiner Bergretter optimal. Die zentrale Lage und vor allem die Möglichkeit, mit dem Hubschrauber direkt daneben zu landen, sichern einen schnellen und reibungslosen Ablauf der jährlich 50 bis 60 Einsätze, von denen ungefähr die Hälfte mit Unterstützung eines Hubschraubers abgewickelt werden. Hier soll nach Vorstellungen der Bergwacht Hinterstein ein ökologisch wertvolles Gebäude überwiegend aus Holz entstehen, das sich gut in das Ortsbild einfügt. Das gesteckte Ziel von maximal 350.000 € Baukosten, was bei der erforderlichen Mindestgröße absolut realistisch ist, soll durch möglichst einfache und zweckmäßige Konzeption erreicht werden.

Bei der Finanzierung fehlen trotz großzügiger Unterstützung der Gemeinde und der geplanten Eigenleistung sowie Finanzmitteln der Bergwacht aktuell noch ca. 100.000 € von den geschätzten Baukosten. Hier ist die Bergwacht Hinterstein neben erhofften Geldern aus Stiftungen und von größeren Firmen auch auf Spenden aus der Ostrachtaler Bevölkerung angewiesen. Die Verantwortlichen bitten daher auch speziell Vermieter und Tourismusbetriebe, ihre Gäste auf das Vorhaben aufmerksam zu machen und um Spenden zu werben.

Die Notwendigkeit des Handelns steht angesichts der desolaten Zustände der bisherigen Unterkunft außer Frage, was auch der Gemeinderat einstimmig erkannt hat. Das bestehende Bergwachtdepot aus zwei Fertiggaragen bietet keinerlei Möglichkeit der Nutzung internetgestützter Einsatzmittel (GPS, Handy-Ortung, etc.), der Patienten- und Angehörigenbetreuung und außerdem viel zu wenig Platz. So passt das neue Rettungsfahrzeug nur mit abgeschraubter Funkantenne und Dachträger in die Garage und das Einsatzquad steht auf Miete in einer feuchten Baracke. Auch die Distanz zwischen Hubschrauberlandeplatz und Depot mit der damit verbundenen Patientenversorgung in der Wiese neben der Straße macht den Rettern zu schaffen, und ist mit der Vorstellung einer modernen Bergrettung nicht mehr vereinbar.

Wer mehr über die Bergwacht Hinterstein und das geplante Vorhaben erfahren möchte, kann sich unter www.bergwacht-bayern.de/hinterstein informieren.

**Spendenkonten:**
Raiba KE-OA, BLZ: 73369920
Kontonummer: 109009450
BIC: GENODEF1SFO
IBAN: DE 24733699200109009450
oder
Sparkasse Allgäu, BLZ: 73350000
Kontonummer: 515126993
BIC: BYLADEM1ALG
IBAN: DE 18733500000515126993

## Harmoniemusik Hindelang

**Vergealt's Gott!**

Beim Silvesterblasen am 29. und 30. Dezember haben wir Musikanten der Harmoniemusik Hindelang wieder unsere musikalischen Neujahrsgrüße im ganzen Ostrachtal überbracht. Mit guten Wünschen und frohen Klängen wurde unsere Bitte um eine Spende für den Verein und besonders die Jugendarbeit bei den Einwohnern und Gästen großzügig unterstützt. Wir bedanken uns ganz herzlich für die vielen großen und kleinen Spenden und vor allem auch für die freundliche Aufnahme und Bewirtung in den Häusern und Gaststätten, was bei den Wetterverhältnissen mit Schneefall und niedrigen Temperaturen besonders gutgetan hat.

*Von links: Christian Heim (Jugendwart) übereicht die Urkunde an Georg Mehringer gemeinsam mit Dirigent Rainer Schollenberger und Phillipp Haug (1. Vorstand).*

**Ehrung bei der Jugendkapelle**

Auf dem Weihnachtskonzert der Jugendkapelle Bad Hindelang am 20. Dezember im Kurhaus konnten sich vor allem die Eltern und Großeltern der jungen Talente und auch die anderen Besucher von der Spielfreude und dem musikalischen Können der verschiedenen Nachwuchsgruppen überzeugen. Ein gelungener Konzertabend mit verschiedenster Musik zur Weihnachtszeit hat sichtlich allen Jungmusikaten aber auch den Zuhörern großen Spaß gemacht. Eine besondere Auszeichnung konnte Georg Mehringer an diesem Abend entgegennehmen. Er erhielt seine Urkunde für die bestandene D1-Bläserprüfung, die er auf der Posaunde mit gutem Erfolg absolviert hat. Herzlichen Glückwunsch!

*Die Jugendkapelle unter Leitung von Dirigent Rainer Schollenberger.*
*Bilder: Harmoniemusik*

## Jahreshauptversammlung des SV Hinterstein

Bei der Generalversammlung des Sportvereins Hinterstein berichteten die Sportwarte über das vergangene Vereinsjahr.

Im Winter konnte leider nur die alpine Vereinsmeisterschaft auf dem Oberjoch durchgeführt werden.

Nordische Rennen konnten auf Grund des Schneemangels nicht stattfinden.

Unsere Langläufer Pius und Felix Lutzenberger, Thade und Lukas Kotz und Elias Wechs erzielten jedoch auswärts auf Allgäuer, bayerischer und deutscher Ebene hervorragende Ergebnisse.

Am Skibasar konnte wieder eine große Auswahl an Sportartikeln erworben werden.

Von November bis März kann man sich wieder in der Skigymnastik für jedermann in der Herren-Skigymnastik, sowie in den drei Kinderturngruppen in Form bringen.

Das Sommersportfest mit anschließendem Derby wurde mit einer ordentlichen Teilnehmerzahl durchgeführt. Von Mai bis September fand erstmals wieder ein Leichtathletiktraining mit zwei Kindergruppen statt.

Außerdem wurde am Sportplatz ein Volleyballnetz aufgestellt, was bei unseren Gästen gut angenommen wurde.

Folgende treue Mitglieder konnten geehrt werden: 25 Jahre: Monika Brutscher, Hubert Gerung, Ramona Hantmann, Andrea Kasper, Monika Scholl, Wilfried Sill, Andreas Vogler, Petra Wechs, Vroni Wechs. 40 Jahre: Jutta Besler, Roswitha Besler, Peter Weber, Regine Zeller. 50 Jahre: Eugen Haas, Albert Kögel, 60 Jahre: Siegfried Haas, Berti Hehl, Erika Karg, Alfons Kögel, Hannelore Schratz, Sieglinde Segger, Helga Stockinger. 70 Jahre: Josefine Ammann.

Ein Dankeschön an Franziska Segger für die schönen Urkunden.

Wir hoffen auf einen besseren Winter und freuen uns auf die kommenden Sportveranstaltungen.

*Von links: Erika Karg, Helga Stockinger, Sieglinde Segger, Berti Hehl, Hannelore Schratz und Vorstand Andi Weber.* *Bild: SV Hinterstein*

## Einladung zur 28. Generalversammlung des Verkehrsvereins Bad Oberdorf e.V.

am Dienstag, 20. Januar 2015, um 20.00 Uhr im „Cafè Thein" (bei der „Oberen Mühle" in Bad Oberdorf).

Wir laden alle Mitglieder recht herzlich ein.

Die Tagesordnung wird satzungsgemäß öffentlich angeschlagen und zu Versammlungsbeginn verlesen.

*Verkehrsverein Bad Oberdorf e.V.*

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Samstag, 7. März 2015

## Generalversammlung Concordia Hindelang

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst am 20. November 2014, der in kleiner Runde mit Pfarrer Karl-Bert Matthias stimmungsvoll gestaltet wurde, trafen sich die Mitglieder des Kirchenchores „Concordia Hindelang" zur Generalversammlung im liebevoll geschmückten Saal des Pfarrheims.

Hierbei wurde in den Berichten der 1. Vorsitzenden Renate Kremsreiter sowie des Schriftführers Peter Kremsreiter wieder deutlich, dass sich der Verein nicht nur durch musikalische, sondern auch durch menschliche Harmonie auszeichnet. Trotz mancher Herausforderung bei der Probenarbeit betonten die Vorstandsmitglieder, dass der Spaß stets im Vordergrund stehe und sich die Sänger nach intensiver Arbeit auf jede Aufführung freuen können. Möglich ist diese Einstellung durch die gute Vorbereitung und das große Engagement der Chorleiterin Dorothea Schweiger, die die Sängerinnen und Sänger mit Gespür und Geschick zum Erreichen ihrer Ziele führt und die Besetzung durch die Organisation von Instrumentalisten komplettiert.

Neben den musikalischen Zusammenkünften im Vereinsjahr gibt es bei der Concordia immer wieder auch gesellige Treffen, etwa im Fasching, am Funkensonntag, beim Chorausflug nach Oberbayern zum Schliersee und Tegernsee oder bei

*Von links: Rudi Bader (60 Jahre Mitglied), 2. Vorsitzende Vera Waibel, Kathi Pfaudler (60 Jahre Mitglied), Dorothea Schweiger (Chorleiterin), 1. Vorsitzende Renate Kremsreiter, Cilly Haas (65 Jahre aktives Mitglied), Prodekan Pfarrer Karl-Bert Matthias, Horst Gmeinder (40 Jahre aktives Mitglied). Bild: Concordia*

Veranstaltungen, die von anderen Ostrachtaler Vereinen ausgehen. Besondere Erwähnung fand hier das Treffen aller Hindelanger Chöre, das vom Vorstand der Sängergesellschaft, Hans-Georg Jörg, im Gasthof Traube organisiert wurde. Den Mitgliedern der Concordia fiel bei diesem gut besuchten Treffen auf, dass es im Ostrachtal erstaunlich viele gute Sängerinnen und Sänger gibt. Zumal dem Chor vor allem im Sopran und Bass weitere Sängerinnen und Sänger guttun würden, seien hiermit Interessierte dazu ermutigt, sich der Concordia anzuschließen.

Dass viele Mitglieder der Concordia schon über viele Jahre die Treue halten, zeigten auch dieses Jahr wieder diverse Ehrungen. So wurde Horst Gmeinder, der neben seiner sängerischen Tätigkeit auch das Amt des „Lustwarts" ausübt und in dieser Funktion schon zahlreiche gesellige Zusammenkünfte organisiert hat, für 40 Jahre Mitgliedschaft mit einer Ehrenurkunde vom Amt für Kirchenmusik ausgezeichnet und zusätzlich zum Ehrenmitglied der Concordia ernannt.

Für 60-jährige Mitgliedschaft dankte die Concordia der Altistin Kathi Pfaudler, die mittlerweile aus gesundheitlichen Gründen in die passive Mitgliedschaft übergetreten ist sowie Rudi Bader, der sich lange Jahre als Instrumentalist im Orchester engagiert hat.

Bereits seit 1949 ist Cilly Haas eine wertvolle Stütze im Alt. Für ihr langjähriges Engagement im Chor wurde auch sie mit einer Urkunde vom Amt für Kirchenmusik ausgezeichnet, verbunden mit einem herzlichen Dank von Seiten der Vorstandschaft sowie dem Wunsch, dass sie den Chor noch viele weitere Jahre verstärken möge.

In der Vorstandschaft des Vereins ergab sich durch die durchgeführten Wahlen lediglich die Änderung, dass sich Ulrike Benninghoff nicht mehr als zweite Beisitzerin zur Verfügung stellte. Von ihr übernimmt Annelies Zeller das Amt, die mit großer Mehrheit gewählt wurde.

Abschließend sei ein kurzer Ausblick auf das kommende Vereinsjahr gestattet: Wie im Jahre 2011 ist auch für 2015 ein gemeinsames Projekt mit der Harmoniemusik Hindelang geplant. Am Patrozinium im Juni soll eine neue Messe von Jacob de Haan uraufgeführt werden. Für alle Beteiligten steht somit sicher ein arbeitsintensives, nach den Erfahrungen von 2011 aber durchaus auch spannendes und vielversprechendes Projekt auf dem Plan, das die Sängerinnen und Sänger mit ihrer tatkräftigen Chorleiterin mit Motivation und Schwung meistern werden.

## Jahresversammlung Heimatdienst Hindelang e.V.

Über zahlreiche Aktivitäten im Vereinsjahr konnte 1. Vorstand Wolfgang Keßler bei der Jahresversammlung des Heimatdienstes Hindelang berichten. So fanden neben der traditionellen Krippenausstellung im Rahmen des Weihnachtsmarktes fünf „Huigärte" zu den Themen Richard Mahn, Adlerkönig Leo Dorn, Landschaftsbild im Wandel der Zeit, 1. Weltkrieg und Besiedelung des Walsertals statt. Jeweils im Advent, so Keßler, erfreue sich das offene Mundartliedersingen großer Beliebtheit. Für das kommende Jahr sind eine Ausstellung mit Schwarz-weiß-Fotos von Christian Heumader im Rathaus unter der Federführung des Kulturbeirates sowie eine Gemäldeausstellung Ela Werner und Walter Jacob anlässlich des 100. Geburtstages von Frau Werner geplant. Außerdem gibt es bereits einen Termin im Juli für das „Schmiddefescht" im Hirschbachwäldchen. Hauptaufgabe in nächster Zeit wird die Verwirklichung eines Heimathauses für Bad Hindelang sein. Wolfgang Keßler zitierte den 1. Bürgermeister, der die Realisierung in dieser Wahlperiode versprochen habe.

Er verlas das von Ulrich Berktold verfasste erste Museumskonzept des Heimatdienstes.

In dem Zusammenhang berichtete der 1. Vorstand über Archivzugänge insbesondere aus dem Nachlass der Heimatdichterin Toni Gassner-Wechs. Er dankte allen Sach- und Geldspendern für ihre Unterstützung. Herr Ekkehard Mädrich informierte die Versammlung über ein geplantes Benefizkonzert zugunsten des Heimatmuseums. Er beabsichtigt eine Matinee in der evang. Kirche am 5. Juli mit der Pianistin Olga Schemps und eine anschließende Bewirtung im Hotel Im Wiesengrund.

Für die Durchführung der gelungenen Heimatdienstfahrten dankte der 1. Vorstand dem Ehepaar Roth. Hanna Roth erzählte kurz von den Reisen 2014 und gab einen Ausblick auf das Programm 2015, das z. B. Fahrten ins Donautal und die italienische Rivera beinhaltet.

Die Teilneuwahlen brachten folgende Ergebnisse: 1. Vorstand Wolfgang Keßler, Schriftführerin Ursula Besler sowie 4. Beisitzerin Caroline Göhl wurden jeweils für drei Jahre wiedergewählt. Neu als Erweiterung des Ausschusses wurde Frau Andrea Seidl zur Beisitzerin gewählt.

Für ihre treue Mitgliedschaft seit 40 Jahren wurden Albert und Theresia Wechs geehrt, die sich für die Versammlung entschuldigt hatten.

*Urkunden für 25-jährige Mitgliedschaft überreichte 1. Vorstand Wolfgang Keßler an (von links) Renate und Thomas Finkel, Konrad Lipp, Anne-Charlotte und Anton Wachter, Roman Haug und Annemy Dornacher. Bild: Heimatdienst*

# Generalversammlung der kgl. priv. Schützengesellschaft Hindelang

*Die Ehrenschützenmeister.* *Bild: Schützen*

Der 1. Schützenmeister Simon Stieglbauer begrüßte alle Anwesenden, bat um eine Gedenkminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder Karl-Ludwig Hufnagel, Hans Michael Haas sowie Josef Zint und gab danach die Tagesordnung bekannt. Er erläuterte die Einführung unseres neuen Auswertungsprogramms von WM-Shot und bat die anwesenden Schützen, ihre E-Mail-Adresse in die Liste für den Newsletter einzutragen.

Die Schriftführerin Sonja Stieglbauer berichtete über die wichtigsten Geschehnisse im vergangenen Jahr. Unser im letzten Jahr neu gewählter Sportwart Daniel Fritz nannte alle internen und externen Schießveranstaltungen.

Der Vereinskassier Manfred Hartmann erläuterte die Finanzlage des Vereins. Er wurde von den Kassenprüfern Stefanie Neß und Helmut Keck entlastet. Danach teilte er noch den Mitgliederstand des Vereins von 243 Schützen mit.

Der Tagesordnungspunkt Neuwahlen wurde von Karl Fritz durchgeführt. Zur Wahl standen die Schriftführerin Sonja Stieglbauer, der Kassier Manfred Hartmann sowie die Fahnensektion, bestehend aus Andreas Keck, Peter Eckel und Valentin Fritz. Alle Personen wurden jeweils für eine weitere Periode in ihren Ämtern bestätigt.

Die Ehrung der langjährigen Vereinsmitglieder erfolgte durch 1. Schützenmeister Simon Stieglbauer sowie Paul Besler.

60 Jahre: Georg Mehringer, Michael Kennerknecht; 50 Jahre: Leonhard Wille; 40 Jahre: Bernhard Vogler, Leonhard Bellot, Jürgen Wehn, Max Geiger; 25 Jahre: Gertrud Ueth, Bertl Haug, Karl-Ludwig Schach, Hiltrud Endraß, Florian Haug, Agnes Holzheu und Florian Kaufmann.

Anschließend gab Daniel Fritz noch die insgesamt 21 Jahresmeister bekannt. Diese werden aus dem Durchschnitt der zehn besten Ergebnisse der vergangenen Schützensaison ermittelt.

Die Vorstandschaft hat in der letzten Ausschusssitzung beschlossen, zwei neue Ehrenmitglieder sowie einen Ehrenschützenmeister zu ernennen. Die Ehrenmitglieder Hans Haas sowie Karl Fritz und Helmut Keck wurden zum Ehrenschützenmeister ernannt. Damit sollen die langjährigen Tätigkeiten dieser Personen in der Vorstandschaft des Vereins geehrt werden. Alle drei Schützen bekamen eine handgemalte Urkunde mit einem Holzrahmen überreicht.

Blumendekorationen
zu allen Anlässen
– Beerdigungen
– Geburtstage
– Hochzeiten
– und sonstige Festlichkeiten
Annette Besler/Wamser
Badstraße 4
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 - 1027
oder 953383

# Berni Koller wird Deutscher Meister im Gleitschirm-Streckenfliegen

*Berni Koller über Bad Hindelang (rechts unten ist Hinterstein zu sehen).*

Die zwei Toppiloten der Ostrachtaler Gleitschirmflieger, Berni Koller aus Bad Hindelang und Andi Egger aus Tiefenbach bei Sonthofen, konnten in 2014 ein sensationelles Flugjahr mit dem Deutschen Meistertitel sowie dem Vizemeistertitel abschließen.

Die drei besten Streckenflüge, die das ganze Jahr über geflogen werden können, zählen zur Wertung. Dokumentiert werden diese per GPS-Signal.

Die anspruchsvollsten Flüge sind sogenannte Dreiecke, welche um „Wendepunkte" wieder zurück zum Startplatz führen. Diese Dreiecke konnten die zwei fast immer gemeinsam fliegen.

Der erste Flug führte die beiden vom Nebelhorn bei Oberstdorf über den Hindelanger Hirschberg nach Gnadenwald östlich von Innsbruck, weiter ins Gletscherskigebiet Kaunertal und von dort wieder zurück Richtung Oberstdorf.

Den zweiten Flug starteten die Piloten am Osterfelder in Garmisch-Partenkirchen, flogen Richtung Murnau, von dort vorbei am Hochvogel durch das Lechtal ins große Walsertal und weiter bis zum Timmelsjoch zwischen Ötztal und Südtirol. Anschließend wieder zurück nach Garmisch. Dabei waren sie etwa 10 Stunden ununterbrochen in der Luft und erreichten eine maximale Höhe von 4.700 Metern N. N.

Der mit 265 km weiteste Flug wurde in Südtirol erflogen. Vom Antholzer Tal ging es zunächst nach Osten bis zum Großglockner, zurück und weiter nach Westen bis zu den Gletschern des Ötztals und gegen Abend über die Dolomiten bis zum Falzarego-Pass bei Cortina d'Ampezzo wieder zurück nach Antholz.

Die Ostrachtaler Gleitschirmflieger sind unter www.ostrachtaler-gleitschirmflieger.de erreichbar.

*Siegerehrung, Mitte: Berni Koller, rechts Zweiter Andi Egger, links Dritter Simon Wamser.*

*Flug hoch über dem Kaunertal.* *Bilder: Berni Koller*

# Generalversammlung und Veranstaltungen des Skivereins

**Highlight ist der FIS-Ski-Weltcup Telemark am 17./18. Januar**

Bei der Generalversammlung des SV Hindelang im Hotel Sonne konnte Vorsitzender Manfred Berktold wieder von einem ereignisreichen Vereinsjahr berichten. Besonders erfreut zeigt sich Berktold, dass der Skiverein nach wie vor große Anerkennung als Ausrichter nationaler und internationaler Meisterschaften genießt. Nachdem letztes Jahr die Deutsche Meisterschaft alpin durchgeführt wurde, steht als Highlight nun der FIS-Ski-Weltcup Telemark auf dem Programm. Neben dem Engagement als Wettkampfausrichter wurde im Skiverein wieder wertvolle Vereinsarbeit für die Mitglieder geleistet, wie die Berichte der Ressortleiter zeigten.

**Ski alpin:** Birgit Fersch als Leiterin Alpin hat die größte Abteilung des Skivereins zu managen. Bis zu 70 Kinder sind oft im Training zu betreuen. Neben zahlreichen Podestplätzen in den Einzelwertungen konnten wieder hervorragende Teamergebnisse bei regionalen Jugendcup-Rennserien erzielt werden. So ist der SV Hindelang mit Platz eins beim Lena-Weiss-Cup, Platz zwei beim Reischmann-Cup und Platz vier beim Geiger-Cup im vergangenen Jahr wieder einer der erfolgreichsten Skivereine im Allgäu geworden. Dass dies so bleibt, dafür will der neue Chefcoach Alpin, Valentin Wechs, als Nachfolger von Jürgen Fersch sorgen. Jürgen Fersch wechselt zum Allgäuer Skiverband, wird die Hindelanger aber nach wie vor mit unterstützen, so Birgit Fersch.

**Ski nordisch:** Bei den Langläufern war 2014 die Langlauf-Talentiade an der Hindelanger Nachtloipe ein voller Erfolg. Als gleichzeitig durchgeführte Schulveranstaltung nahmen rund 130 Kinder teil und bewältigten mit großer Freude den Geschicklichkeitsparcours, so Ressortleiter Florian Hatt. Gerade im Langlaufbereich ist die Zusammenarbeit mit der Schule wichtig, um Nachwuchsläufer für den Verein zu gewinnen. Nach der Talentiade nahm die Trainingsbeteiligung sprunghaft zu. Rund 25 Kinder und Jugendliche waren regelmäßig im Training mit dabei. Nach wie vor steht der Spaßfaktor an erster stelle, so Hatt. Trotzdem nahm man an einigen Wettbewerben teil und belegte sogar beim Walser Winterduathlon Platz eins in der Jugendklasse.

**Moderne Sportarten:** Bastian Döhne hat dem Verein als Chef Moderne Sportarten neuen Schwung verliehen. Zum ersten Mal wurde der SSF – der „Skivereins Sommer Fun" – durchgeführt. Dabei wurde gemeinsam mit der Agentur baWILDria ein Sommerferien-Programm auf die Beine gestellt, bei dem Kindern, Jugendlichen, aber auch Erwachsenen u.a. Canyoning, Kajak, Stand-Up-Paddling, und Rafting angeboten wurde. Toller Höhepunkt war zum Abschluss die Raftingtour mit anschließender Grillparty, bei der rund 50 Vereinsmitglieder ihren Spaß hatten.

**Schriftführerin:** Daniela Kappeler konnte über eine konstante Mitgliederentwicklung berichten. Mit knapp 650 Mitgliedern ist der Skiverein einer der bedeutendsten Vereine im Ostrachtal. Dies zeigte auch ihr Bericht über die zahlreichen Wettbewerbe und Veranstaltungen, die der Skiverein durchgeführt hat.

**Finanzen:** Finanzchef Robert Fritzsche konnte wieder über eine solide Finanzlage im Verein berichten. Dies sei aber auch notwendig, um die anstehenden Ausgaben für den aufwendigen Trainings- und Wettkampfbetrieb weiterhin erfolgreich aufrecht erhalten zu können. Fritzsche dankte allen Unterstützern und Sponsoren des Skivereins, die durch ihr finanzielles Engagement nicht nur ihm seine Arbeit erleichtern würden.

**Wahlen:** Erfreulicherweise konnten alle Positionen wie bisher besetzt werden. So stellten sich jeweils für drei Jahre wieder zur Wahl und wurden einstimmig gewählt: 1. Vorsitzender Manfred Berktold, Kassier Robert Fritzsche, Schriftführerin Daniela Kappeler sowie die Beisitzer Matthias Füß und Flori Braunsch. Außerdem wurde der Ältestenrat mit Kaspar Scholl, Walter Kremsreiter, Hans Wechs und Michael Schneider wieder auf ein Jahr gewählt.

**Ehrungen:** 25 Jahre: Melanie Beßler, Bianca und Kathrin Stich, Marlies Zint, Franz-Josef Höß, Toni und Johannes Schmid, Sebastian Kandler, Dieter Kaufmann, Antonia Bessler, André Stöpfel, Hans Weiss, Marcus und Matthias Rege, Wolfgang Weiler. 40 Jahre: Marcus Mohr, Florian Gebhardt, Susanne Fügenschuh, Jutta und Uli Gaisser, Norbert Fischer. 50 Jahre: Helmut Schofer. 60 Jahre: Karlheinz Herz.

*Treue Mitglieder des Skivereins (von links): Vorsitzender Manfred Berktold, Melanie Beßler, Marlies Zint, Karlheinz Herz, Dieter Kaufmann und Wolfgang Weiler.* *Bild: Bastian Döhne*

**Veranstaltungen 2015**

Neben dem FIS-Ski-Weltcup Telemark richtet der Skiverein am 9. und 10. Februar den FIS-Europacup Herren, Riesenslalom und Slalom aus. Weitere Veranstaltungen, zu denen wir recht herzlich einladen sind: Vereinsmeisterschaft und Familienrennen nordisch 13. Februar, Grauschimmelderby am Fasnachtssamstag 14. Februar, Skijugendtag und Familienrennen alpin jeweils am 14. März und Vereinsmeisterschaft alpin am 15. März. Infos auch unter www.sv-hindelang.de.

**Skijugendtag am Samstag, 14. März**

Der Skijugendtag wird wieder in enger Zusammenarbeit von Skiverein und Schule mit Eltern- sowie Kindergartenbeirat veranstaltet und findet wieder im Anschluss an die Schulskiwoche statt. Teilnehmen können alle Ostrachtaler Kindergartenkinder sowie die Hindelanger Schüler der Grund- und Mittelschule Hindelang, der Realschulen und Gymnasien bis einschließlich Jahrgang 1998. Ganz im Sinne des olympischen Gedankens sollen das Mitmachen und der Spaß im Vordergrund stehen. Da sich diese Grundidee in den letzten Jahren bestens bewährt hat, wurde der Wettkampfcharakter weiter entschärft. Die jüngsten Teilnehmer fahren wie gewohnt einen „Spielkurs" ohne Zeitnahme. Im Rahmen der Preisverleihung erhalten alle Teilnehmer statt Sachpreisen wieder einen eigens für den Skijugendtag entworfenen Pokal bzw. eine Trophäe, was bei den Kindern auf positive Resonanz stieß.

Um die Veranstaltung erfolgreich durchführen zu können, benötigen die Verantwortlichen wie bei den „großen Veranstaltungen" Sponsoren und finanzielle Unterstützer. Aus diesem Grunde werden die Mitglieder des Eltern- und Kindergartenbeirates wieder in der Zeit von Mitte Januar bis Ende Februar bei den Ostrachtalern um finanzielle Unterstützung bzw. Geldpreise bitten. Wer dennoch Sachpreise zur Verfügung stellen möchte – diese werden dann gerne für die Familien- und Vereinsrennen des SV Hindelang entgegengenommen.

Allen Unterstützern ein herzliches Vergelt's Gott im Namen unserer Ostrachtaler Skijugend!

SCHNEIDER
RAUMAUSSTATTUNG
Bad Hindelang
Telefon 08324/320

## 1. Handwerker-Weihnachtsmarkt

*Alexander Thein bei der Begrüßung der Gäste.*

(thn) Der 1. Handwerker-Weihnachtsmarkt im Handwerkerhof hinter der Oberen Mühle war mit einigen Tausend Besuchern an drei Tagen ein großer Erfolg. Rund zwei Dutzend Handwerker und Künstler präsentierten im Café Thein, im Allgäuer Handwerksmarkt und auf dem Hof ihre Künste. Auch Petrus spielte mit und bescherte bestes Herbstwetter.

Die Bandbreite des Angebots war sorgfältig gewählt. Unter anderem führten ein Messerschmied, eine Hutmacherin, ein Drechsler, ein Rakutöpfer ihre Arbeit vor und ließen sich auch von vielen Fragen der Besucher nicht aus der Ruhe bringen. Ohne elektrische Lichterketten fand der Weihnachtsmarkt der Handwerker nur im Schein von Kerzen und Feuern statt.

Das Café Thein feierte mit dem Weihnachtsmarkt zugleich sein einjähriges Bestehen. Was etliche Gäste verwunderte, denn sie zählen das Café mit seiner Kaffee- und Teekultur, insbesondere den hausgemachten Kuchen, zahlreichen Lesungen und musikalischen Veranstaltungen längst zum Bestand des hiesigen kulturellen Lebens.

Der Handwerkerhof hinter der Oberen Mühle hat sich mittlerweile in jeder Jahreszeit als ein auch touristischer Anziehungspunkt entwickelt, da er weiteren hochqualifizierten Gewerben einen idealen Standort bietet.

Zum Weihnachtsmarkt der Handwerker eröffnete Jonathan Besler, ein erfolgreicher Nachwuchsfotograf, sein Studio mit Galerie, in der er neben Großfotos seinen außergewöhnlichen Jahreskalender verkauft.

„Solch ein Café mit all' seinen Aktivitäten hätte ich gerne im Ort", meinte mancher der Honoratioren, die den Handwerker-Weihnachtsmarkt besuchten, aber lieber ungenannt bleiben wollen.

## „Schtille" spüren ist die Bereitschaft, glücklich zu sein

„Schtille" ist kein Schreibfehler. Werner Specht ist Allgäuer. Seine Liebe zum Scherenschnitt hat den Künstler und Musiker seit seiner Jugend nicht mehr losgelassen und so mit diesem Buch etwas verwirklicht, das ihn schon lange bewegt: Seine Scherenschnitte in Einklang mit seinen Geschichten zu bringen. Bäume, Wälder, Zäune, Hügel, Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Momente der Stille sind dabei seine Begleiter. Seine Gedichte und Geschichten sind behutsam, erzählen von Momenten des Glücklichseins und des Abschiednehmens, Geschichten, in denen das Leben stärker ist als das Dunkel. Bilder in Schwarz und Weiß. Licht und Schatten. Silhouetten, die uns auf das

Wesentliche lenken. Ihre reduzierte Formensprache, ihre dekorative Kraft geben den Bildern eine tiefe Aussage. Immer gibt es Lichtblicke, sogar im tiefsten Schwarz.

Werner Specht, Schtille, 96 Seiten mit 46 S/W-Abb., 18,90 €, Schoeler Druck, ISBN: 978-3-925011-75-7

## Blumenschmuckprämierung 2014

Am 23. November fand wieder die in zweijährigem Turnus durchgeführte Prämierung für besonders schönen Blumenschmuck aller Häuser im Gemeindegebiet Bad Hindelang mit sämtlichen Ortsteilen statt. 163 Häuser wurden für herausragenden Blumenschmuck geehrt und sehr viele Ostrachtaler sind der Einladung des Bienenzucht-, Obst- und Gartenbauvereins gefolgt. 1. Vorsitzender Stefan Gmeinder konnte in einem vollbesetzten Saal im Hotel „Prinz Luitpold-Bad" neben den zahlreichen Besuchern auch 2. Bürgermeisterin Editha Kuisle sowie Landtagsabgeordneten Eric Beißwenger mit Frau begrüßen. Die jungen Musiker von „SBS" trugen mit ihren flotten Weisen sehr zum Gelingen dieses Nachmittages bei. Jeder Besucher konnte sich ein Blumengesteck, welches Mitglieder des Vereins selbst gebastelt hatten, oder einen Weihnachtsstern aussuchen. Alles in allem war dieser Nachmittag wieder ein voller Erfolg. Der Verein möchte sich hier vor allem bei der Marktgemeinde Bad Hindelang für die großzügige Unterstützung bedanken, dass diese Veranstaltung auch durchgeführt werden konnte.

Unseren Kunden ein herzliches Dankeschön und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

...mehr Pfiff
Zimmerei Zeller
Hans-Jörg
Telefon 08324/629

## Historischer Rundgang durchs Ostrachtal

Für alle, die sich gerne mit der Historie des Ostrachtales befassen, erscheint demnächst ein Wanderführer zu interessanten historischen Gebäuden und Plätzen im Gemeindegebiet. Im vergangenen Jahr wurden rund vierzig solcher Orte mit Schildern versehen oder vorhandene Tafeln restauriert. Darüber wurde in „Bad Hindelang – Aktuelles und Wissenswertes" bereits berichtet.

Die neue, 65-seitige Broschüre im handlichen Westentaschenformat ergänzt die schlagwortartigen Kurztexte der Gedenktafeln um weitere Informationen und Bilder und ist als Rundwanderführer gestaltet. Es soll damit die überaus interessante und reichhaltige Geschichte in verständlicher Form vermittelt werden, und zwar sowohl für unsere Gäste, als auch für Einheimische. Die Ausgabe wird kostenlos über die Tourist-Information erfolgen.

## Junge Volksmusik-CD zur Talentförderung veröffentlicht

Es ist die erste CD mit dem Titel „Junge Volksmusik" aus dem (Ober)Allgäu, die der Förderverein mundART Allgäu e.V. zusammen mit dem Verein Lattemann & Geiger (L & G) Sternenhimmel e.V. veröffentlicht hat. Im Beisein der meisten Mitwirkenden der CD waren sich alle einig, dass dies ein gelungenes Werk geworden ist. Fördervereins-Vorsitzender und Beirat im Sternenhimmel Simon Gehring (Durach) lobte die Musikanten und Sänger für die Pflege der Musik und des Gesangs.

Ziel der CD sei es, jungen Menschen eine öffentliche Plattform zu bieten. 13 verschiedene Gruppen und Ensembles mit mehr als 50 Musizierenden und Sängern zeigen auf der CD die große Vielfalt echter und unverfälschter Volksmusik aus der Allgäuer Heimat. Mit dabei sind unter anderem auch die „Jungen Alphornbläser" aus Bad Hindelang, sowie Benedikt Berktold und die „Oberkrainer Freunde".

Die CD ist erhältlich bei Musik Berktold in Bad Hindelang und beim Förderverein mundART Allgäu unter www.mundart-allgaeu.de.

*Begeisterte junge Musikanten und Sänger aus dem Oberallgäu freuten sich bei der Vorstellung der neuen CD „Junge Volksmusik-Talente", die der Vorsitzende des Fördervereins mundART Allgäu e.V. Simon Gehring (Zweiter von rechts) an die Mitwirkenden als Zeichen des Dankes überreichte.* *Bild: mundART Allgäu*

## Allgäuer Cäcilienmesse in der Kirche bringt 5.520 Euro für den Allgäuer Hilfsfonds e.V.

Die EUREGIO via salina veranstaltete in Zusammenarbeit mit der IG Tracht Oberallgäu bereits zum elften Mal die Allgäuer Cäcilienmesse in der katholischen Pfarrkirche „St. Johann Baptist" Bad Hindelang, die wieder voll besetzt war und Besucher aus nah und fern fasste. Der Gottesdienst wurde erneut zelebriert durch Bad Hindelangs Pfarrer Karl-Bert Matthias. „Erneut ist es Ihnen gelungen, mit Ihren offenen Worten die Menschen zu begeistern und zu einer großen Spendenbereitschaft zu bewegen", so EUREGIO-Präsident Landrat Anton Klotz bei der Entgegennahme der Spendensumme.

Die Cäcilienmesse fand erneut zu Ehren der Heiligen Cäcilia und zum Dank an alle Sängerinnen und Sänger, aller Musikerinnen und Musiker aus dem Gebiet der EUREGIO via Salina und der IG Tracht statt. Die musikalische Umrahmung der Messe erfolgte erneut ausschließlich durch Jodler- und Musikgruppen aus dem südlichen Oberallgäu.

In diesem Jahr waren mit dabei die Jodlergruppe Oberstdorf, die Weisenbläser Burgberg, die Familienmusik Wechs und die Fischingar Alphornbläser. „Die Besucher fragen vorher an und kommen bis aus Memmingen", freut sich Pfarrer Matthias.

Nach dem Gottesdienst gestalteten die mitwirkenden Musik- und Gesangsgruppen ein kleines Konzert unter dem Motto „Volksmusik in der Kirche" und stellten sich in den Dienst des Allgäuer Hilfsfonds e.V., der bedürftigen Allgäuer Familien hilft.

In diesem Jahr ergaben die Kollekte und die Türsammlung einen stolzen Betrag von 5.520 Euro „Wir freuen uns, dass unser Allgäuer Hilfsfonds e.V. mit einer so großen Summe bedacht werden kann", meint Hilfsfonds-Vorsitzender Gebhard Kaiser. Wir setzen das Geld schnell und unbürokratisch für Betroffene ein.

Klotz lobte die Organisatoren, voran IG-Tracht-Ehrenmitglied Siegfried Bellot, der seit der ersten Stunde die Gruppen auswählt und EUREGIO-Projektleiter Simon Gehring, der alle werblichen Belange umsetzt. Die IG Tracht Oberallgäu und die EUREGIO via salina arbeiten hier mit der kirchlichen Seite Hand in Hand zusammen. Deshalb ist diese Veranstaltung seit Jahren so erfolgreich. Die Veranstaltung bildete den Abschluss des Jubiläumsjahres „15 Jahre EUREGIO Musikfestival", das nach Ansicht von Projektleiter Simon Gehring sehr erfolgreich verlief.

Die nächste 12. Allgäuer Cäcilienmesse wird am Sonntag, 22. November 2015, um 9 Uhr wieder in der katholischen Pfarrkirche „St. Johann Baptist" in Bad Hindelang stattfinden. Darin waren sich alle Beteiligten einig.

Wer für den Allgäuer Hilfsfonds e.V. spenden möchte, kann sich unter www.allgaeuer-hilfsfonds.de informieren.

*Ein stolzer Spendenbetrag in Höhe von 5.520 Euro wurde dem Allgäuer Hilfsfonds e.V. aus der Allgäuer Cäcilienmesse in Bad Hindelang überreicht. Mit dabei vorne (sitzend) von links AHF-Vorsitzender Gebhard Kaiser, EUREGIO-Präsident und Landrat Anton Klotz sowie Pfarrer Prodekan Karl-Bert Matthias. Dahinter von links EUREGIO-Projektleiter Simon Gehring, Organisator Siegfried Bellot, Armin Kling, Vorsitzender von der mitveranstaltenden IG Tracht Oberallgäu, Patenbürgermeister Dieter Fischer (Burgberg), Gruppenvertreter Fischingar Alphornbläser Norbert Haller und Stefan Wechs von der Familienmusik Wechs.* *Bild: A. Reimund*

# Ökomodell als Vorzeigeprojekt – Neuer Bildband zum Kulturerbe Alpwirtschaft

*Präsentierten gemeinsam mit den Hintersteiner Alphornbläsern Hans Witt, Hubert Gerung und Herbert Wechs den neuen Bildband „Kulturerbe Alpwirtschaft" (von links): Peter Fuchs, Verlagsleiter „Eberl Medien", 1. Bürgermeister Adalbert Martin, Staatskanzleiminister Dr. Marcel Huber, Buchinitiator und Verleger Martin Kluger, context verlag Augsburg, Landwirtschaftsminister a.D. Josef Miller sowie Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier (nicht auf dem Bild Fotograf Wolfgang B. Kleiner, der erkrankt war).*

(thn) Nach dem ausgezeichneten Bildband „Bad Hindelang – Bayerns zauberhafter Süden" ist nun ein weiterer Bildband mit Fotos von Wolfgang B. Kleiner erschienen. War der erste Bildband „nur" ein fotografisch hervorstechendes Prestigeprojekt, so verfolgt der zweite Band einen durchaus realen Zweck. Denn mit seinen insgesamt 45 Alpen und dem Ökomodell Hindelang bewarb sich Bad Hindelang 2014 um Aufnahme in das „Nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes" auf Basis des UNESCO-Abkommens zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes aus dem Jahre 2003. Nur zwei Projekte pro Bundesland konnten in der ersten Runde berücksichtigt werden – Hindelang war leider zugunsten der Oberammergauer Passionsspiele und der Limmersdorfer Lindenkirchweih nicht dabei. Doch hat die Hindelanger Bewerbung gute Chancen, bei der nächsten Auswahl Ende 2015 berücksichtigt zu werden, da das Thema „Tradition der hochalpinen Alpwirtschaft im Allgäu" erst kürzlich von Bildungsminister Dr. Ludwig Spaenle in das Bayerische Landesverzeichnis des immateriellen Kulturerbes, das parallel zur oben genannten Bewerbung läuft, aufgenommen wurde. Außerdem hat das Bad Hindelanger Projekt in Staatskanzleiminister Dr. Marcel Huber, der – noch in seiner damaligen Funktion als Bayerischer Umweltminister – persönlich einen Beitrag zum Buch beitrug, und Landwirtschaftsminister a.D. Josef Miller zwei starke Fürsprecher: „Daher unterstütze ich mit Nachdruck die Bewerbung Hindelangs um die Anerkennung der Alpwirtschaft als ‚immaterielles Kulturerbe'", schreibt Dr. Marcel Huber im Bildband. Bürgermeister Adalbert Martin ist zuversichtlich: „Die Aufnahme ins bayerische Landesverzeichnis ist eine hohe Anerkennung für unsere Alpwirtschaft und das Ökomodell Hindelang, jedoch nicht zu verwechseln mit unserem eigentlichen Ziel, ins nationale Verzeichnis aufgenommen zu werden. Hier können wir uns ab März 2015 wieder bewerben. Dass Bad Hindelang als Kandidat für das Verzeichnis – das auf einem UNESCO-Abkommen von 2003 zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes basiert – mit einem Bildband reagiert, ist einmalig!" Die Kultusministerkonferenz hat beschlossen, dass die nächste Bewerbungsphase fürs „Nationale Verzeichnis immaterielles Kulturerbe" von März bis Oktober 2015 laufen wird. Bis Ende 2015 werden dann aus allen bayernweiten Projekten vier Kandidaten zur Begutachtung in 2016 an die Bundesebene weitergegeben. Ende 2016 wird dann entschieden, welche Projekte ins Bundesverzeichnis kommen.

*Kulturreferentin Inge Novak und Landtagsabgeordneter Eric Beißwenger im Gespräch mit Staatskanzleiminister Dr. Marcel Huber.*

*Bilder: Denkinger Kommunikation*

### Was ist das: Immaterielles Kulturerbe?

Mit dem Übereinkommen zur Sicherung des immateriellen Kulturerbes will die UNESCO weltweit vorhandenes traditionelles Wissen, Können und Brauchtum erhalten. Deutschland ist dem Übereinkommen erst 2014 beigetreten. Damit können sich erstmals über viele Generationen gepflegte deutsche Kulturgüter, Traditionen und Bräuche für die Aufnahme des Kulturerbes bewerben. Es bewarben sich viele Orte und Landschaftsverbände über ihre zuständigen Bundesländer um Aufnahme in die deutsche Liste. Dem Bayerischen Kultusministerium wurden rund 30 Anträge aus dem Freistaat vorgelegt. Wie erwähnt, kamen nur die oben genannten auf die Liste, da pro Bundesland nur zwei Projekte weitergereicht werden durften. Kein Grund für Bürgermeister Adalbert Martin und Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier, den Kopf in den Sand zu stecken. Bei der Übergabe des Bildbandes „Kulturerbe Alpwirtschaft" bei der Pressekonferenz in München an Staatskanzleiminister Dr. Marcel Huber war man sich unisono einig, dass die Alpwirtschaft, geprägt von den Älplern und Bergbauern, die Identität des Tales und seine Kulturlandschaft seit Generationen erhält. Dies und die artenreichsten Blumenwiesen Deutschlands sind der Hauptgrund für rund 200.000 Urlauber im Jahr, ins Ostrachtal zu kommen.

*Von links: Staatsminister Dr. Marcel Huber im Gespräch mit Verleger Martin Kluger, Lokalhistoriker Ulrich Berktold und Landwirtschaftsminister a.D. Josef Miller.*

### Ein gelungener Bildband mit zahlreichen Facetten

Neun Autoren, vom Staatsminister bis zum Studenten der Kulturgeographie Matthias Schmid aus Bad Oberdorf, vom Biolandwirt bis zum Filmproduzenten, werfen ein Licht auf die Facetten der Alpwirtschaft aus den unterschiedlichsten, oft überraschenden Perspektiven. Das Buch beschreibt eindrucksvoll die bayernweit einzigartige Hindelanger Alpwirtschaft. Die Berge werden ebenso gezeigt, wie Porträts von Älplern, Blumen, das Vieh und Brauchtum. Erschienen ist der Bildband im „contex verlag Augsburg".

*Staatsminister Dr. Marcel Huber signiert ein Buch für Lokalhistoriker Alfred Wittwer.*

Herausgeber ist der Verlag „Eberl Medien". Es enthält 163 z. T. großformatige Farbfotos von Wolfgang B. Kleiner. ISBN 978-3-939645-80-1, 19,80 €. Erhältlich im Buchladen „Leporello" in Bad Hindelangs Ortsmitte, in den Tourist-Informationen sowie überall, wo es Bücher gibt.

**Der Dank geht an viele Mitwirkende**

Bei der Buchpräsentation am 5. Dezember 2014 in München bedankte sich der 1. Bürgermeister besonders bei unserem Fotografen Wolfgang B. Kleiner aus Augsburg. „Herr Kleiner hat nicht nur die fantastischen Bilder zu diesem Bildband beigesteuert, sondern ist seit Jahren unser fotografisches Gedächtnis. Für Bad Hindelang stellt seine Arbeit, für die er für den Bildband viele Wochen bei jedem Wetter unterwegs war und keine Mühen scheute, einen besonderen, weil historisch dokumentarischen Wert dar," so Adalbert Martin.

Ebenso bedankte sich der 1. Bürgermeister beim Verleger Martin Kluger (Inhaber des „context verlags Augsburg" und Buchautor): „Zusammen mit unserem Fotografen Wolfgang B. Kleiner schaffen Sie mit diesem Buch geschichtlich Bedeutsames für unsere alpine Gemeinde und Sie und Herr Kleiner sind ein Glücksfall für Bad Hindelang." Denn Martin Kluger regte damals nicht nur die Bewerbung für das „Nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes" an, sondern hatte ebenfalls die Idee zu diesem Buch. Dass Martin Kluger ein Fachmann ist, wissen wir verlässlich, betreut er doch auch die UNESCO-Welterbe-Bewerbung für die Stadt Augsburg mit ihrer historischen Wasserwirtschaft.

Und Dank sagen konnte Adalbert Martin auch unseren beiden Lokalhistorikern Alfred Wittwer und Ulrich Berktold, die ihr Fachwissen, in diesem Fall zum Eisenerzabbau, haben einfließen lassen, sowie Norbert Gehring aus Unterjoch, der als einziger im Gemeindegebiet derzeit noch original Allgäuer Braunvieh im Stall hat. Auch darüber gibt es einen Beitrag im Buch.

Dank für ihre immer großartige Arbeit und die Unterstützung des Bildbandes sagte das Gemeindeoberhaupt zudem an Sepp Agerer, den Vorsitzenden vom Landschaftspflegeverein „Hindelang Natur und Kultur", an Oberalpmeister Leonhard Bellot sowie an Florian Karg von der Plättele-Alpe, der auch auf dem Titel zu sehen ist. Alle drei haben mit ihrem Wissen sehr stark zum Gelingen dieses Buches beigetragen. Zudem unterstützt Florian Karg seit Jahren sehr stark unseren Fotografen Wolfgang B. Kleiner und damit die Gemeinde in ihrer historischen Dokumentation der Alpwirtschaft.

## Kunst im Rathaus

**Ausstellung von Doris Pfeifer**

„Mit meinen Augen" ist der Titel, unter dem die Sonthofer Künstlerin Doris Pfeifer ihre Ausstellung im Rathaus Bad Hindelang am 9. Januar mit der Vernissage um 19 Uhr eröffnet hat. Bis 20. März sind die Arbeiten mit Schwerpunkt Landschaft zu besichtigen. Es werden auch Arbeiten in großen Formaten gezeigt. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr und Donnerstag zusätzlich von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Doris Pfeifer lebt seit 1993 in ihrer Wahlheimat Allgäu. Ausgebildet wurde sie an der Europäischen Kunstakademie Trier, wo sie das Intensivstudium der Malerei erfolgreich abschloss. Das Studium beinhaltete Akt/Porträt/Landschaft, gezeichnet und gemalt von gegenständlich bis informell; ebenso wurden verschiedene Drucktechniken vermittelt.

Es folgten zahlreiche Einzelausstellungen im Allgäuer Raum – zuletzt die stark besuchte Ausstellung im Bildungszentrum „Haus der Senioren" in Kempten.

Gerne nimmt die Künstlerin an Themenausstellungen teil, z.B. regelmäßig im Kemptener Kunstkabinett zusammen mit der Sammlung Dr. Maul. Auch in der jurierten Schwäbischen Grafikausstellung, Senden, waren ihre Arbeiten mehrmals zu sehen.

Natur und Umwelt, in denen der Mensch nicht fehlen darf, sind Themen, mit denen sich Doris Pfeifer immer wieder aufs Neue auseinandersetzt.

Im Rahmen dieser Ausstellung wird am 8. Februar um 11.00 Uhr im Trauzimmer des Rathauses eine Matinee stattfinden, in der sich Doris Pfeifer und der Kunstfotograf Stefan Fischer mit dem Thema „Bewegung in Grafik & Film" auseinandersetzen. Hierzu laden die Künstler herzlich ein.

- **Bodenbelagsarbeiten**
- **Holzparkett**
- **Polsterarbeiten**
- **Dekorationen**
- **Sonnenschutz**
- **Tapezierarbeiten**
- **Hotel- und Gästezimmerausstattung**
- **Wohnaccessoires**

Haberstock GmbH
Raumausstattung-Meisterbetrieb
Angergasse 1a · 87541 Bad Hindelang · Tel. (0 83 24) 23 36
· www.raumausstattung-haberstock.de

## Mord beim Jochpass Memorial

*Der Autor Jürgen Seibold. Bild: thn*

(thn) Kommissar Eike Hansen aus Wunsiedel empfiehlt sich als ein würdiger Nachfolger Kluftingers. Er hat Charme, Witz und einen widerborstigen Kater, der ihm des Öfteren den letzten Nerv raubt. Jürgen Seibold (54), ein Journalist aus dem Schwäbischen, hat mit seinem Kommissar, den es von Norddeutschland nach Kempten in das Morddezernat verschlagen hat, eine liebenswerte Figur mit viel Humor geschaffen. Im ausverkauften Leporello in Bad Hindelang stellte er seinen gerade erschienenen Krimi „Landpartie" vor. Es ist bereits sein dritter in der Reihe mit Kommissar Hansen. Spielort ist Bad Hindelang zur Zeit des jährlich stattfindenden Jochpass Memorials. Der Titelverteidiger Rudi Groß geht als Favorit ins Rennen. In einer der letzten Kurven auf dem Joch bricht die Achse des Vorderrads und Groß stürzt mit seinem Oldtimer in die Tiefe. Schnell steht fest, dass der Wagen manipuliert wurde. Parallel dazu spielt im Krimi die Erpressung eines Hindelangers, der bei einer Fernsehshow 500.000 Euro gewonnen hat. Seibold beweist nicht nur eine erstaunliche Ortskenntnis sondern zeichnet die Menschen rund um das Jochpass Memorial, als wäre er schon jahrelang dabei. Mancher Leser wird sich vielleicht in der einen oder anderen Figur selber entdecken. Die Schnitzelalm, der Kirchebäck, das Ristorante am Markt, die Buchhandlung im Leporello oder die kleine Pizzeria am Eck lassen viel Lokalkolorit aufkommen. Jürgen Seibold, der als Journalist und Sachbuchautor mit seinen Büchern über 1,2 Mio. Exemplare verkaufte, ist auch ein brillanter Erzähler. Mit seinen humorvollen Rückblicken auf die Entstehungsgeschichte seiner Allgäukrimis brachte er das Publikum etliche Male zu herzhaftem Lachen. Jürgen Seibold fährt zwar selber keinen Oldtimer, hat aber, wie er betont, ein altes Auto, an dem seine Werkstatt gut verdient. Sie sind an Lesungen interessiert und möchten gerne von uns über bevorstehende Veranstaltungen informiert werden? Dann schicken Sie uns bitte eine E-Mail-Adresse an leporelloderbuchladen@gmail.com, so dass wir Sie in unseren Verteiler aufnehmen können. Wir freuen uns auch, wenn Sie uns wissen lassen, welche Themen Sie interessieren.

## Gesundheitszentrum Ostrachtal: Hausarztpraxis im GZO eröffnet

*Das Praxisteam: Dr. Peter Ehry, Catrin Fiedermutz und Dr. Silke de Vries mit den medizinischen Fachangestellten (von links) Kerstin Benz, Carolin Göhl, Anni Schmid und Elisabeth Willer. Bild: Katja Voigt, Fotohaus Heimhuber*

Bei einem „Nachmittag der offenen Tür" am Freitag, 2. Januar, gab es für Interessierte die Möglichkeit, sich die neuen Praxisräume im Gesundheitszentrum Ostrachtal (GZO) anzuschauen.

**Ärzteteam für die ganze Familie**

Die Hausarztpraxis im GZO öffnete ihre Türen im ehemaligen Krankenhaus von Bad Hindelang bereits am Freitag, 2. Januar, erstmals für dringende Fälle. Das Ärzteteam besteht aus den beiden bereits seit Jahren am Ort niedergelassenen Allgemeinärzten Herrn Dr. Peter Ehry und Frau Catrin Fiedermutz sowie der bisher in Sonthofen tätigen Frau Dr. Silke de Vries. Erfahrene und engagierte medizinische Fachangestellte vervollständigen das Team der Hausarztpraxis im GZO. Ziel ist die allgemeinmedizinische Betreuung der ganzen Familie – vom Kleinkind bis zum älteren Menschen. Die barrierefreie Praxis in den neu gestalteten Räumen wurde mit modernster Medizin- und Informationstechnologie ausgestattet. Neben dem allgemeinmedizinischen Leistungsspektrum besteht die Möglichkeit zu einer umfassenden Ultraschalldiagnostik, Belastungs-EKG sowie Langzeitaufzeichnungen von EKG und Blutdruck. Die Versorgung chronischer Wunden und kleine chirurgische Eingriffe gehören ebenfalls zum Angebot der Hausarztpraxis. Akupunktur, Naturheilverfahren, Betriebsmedizin, Sport- und Notfallmedizin sind weitere Zusatzqualifikationen. Im GZO befinden sich zudem Praxen für Ergotherapie und Physiotherapie. Nähere Informationen zum GZO finden Sie im Internet unter www.GZ-O.com.

(Text: Eva-Maria Jansen)

**Gesundheitszentrum Ostrachtal GZO**
Gerberweg 6, 87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/933600
www.hausarztpraxis-gzo.de

mazda
Ihr Vertragspartner
AUTOHAUS KECK
87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 08324-2317

**UG-Lagerraum**
in Hindelang, Seb.-Kneipp-Straße 18, Neubau, 29,5 m², trocken, beleuchtet und belüftet, ab sofort bis 31.12.15 befristet zu vermieten.
☎ 08321-4036 gewerblich

Für unsere möblierte 2,5-Zimmer-Wohnung **in Vorderhindelang** suchen wir von Mitte April bis Ende November 2015
**eine/n Zwischenmieter/in**
Bei Interesse bitte melden bei:
Daniel Widmann und Miriam Zerl
0152/21671292 oder 0152/27142477

**TG-Stellplätze**
in Bad Hindelang, Sebastian-Kneipp-Straße 16 zu verkaufen.
☎ 08321-4036 gewerblich

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung!
METZGEREI ENDRASS
BESTES AUS DER REGION
seit 1925
Schinken und Wildspezialitäten • Partyservice
87541 Bad Oberdorf · Buchäckergasse 5 · Telefon (08324) 457
info@metzgerei-endrass.de

# Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!

**Johanna Keck, geboren am 7. Dezember 2014 Eltern: Stephanie und Hans-Jörg Keck, Bad Hindelang**

**Armin Rothmayr, geboren am 25. November 2014 Eltern: Ramona und Tobias Rothmayr, Bad Oberdorf**

**Maximilian Stetter, geboren am 6. Nov. 2014 Eltern: Raphaela und Matthias Stetter, Hinterstein**

**Quentin Hindelang, geboren am 4. Dez. 2014 Eltern: Susanne und Dominik Hindelang, Oberjoch**

**Jasmin Maya Wolf, geboren am 25. September 2014 Eltern: Rachel und Timo Wolf, Bad Oberdorf**

## Adventsfeier in der Grund- und Mittelschule

Bei einer kleinen Adventsfeier der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang zeigte die Tanzgruppe von Melanie Jeckle einen unbekümmerten „Schneeflockentanz". Die Theatergruppe der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang führte unter der Leitung von Cornelia Beßler wieder ein lustig-besinnliches Weihnachtsstück auf.

„Dr'Wiihnächtskarpfe" schwimmt in der Badewanne und kein Familienmitglied bringt es übers Herz, ihn zu schlachten. Gottseidank ist der Postbote Hobbyangler („des brüch i als Üsgliich zu minam Beruf") und schnell ist die Angelegenheit erledigt.

Kurzerhand werden auch noch die übrigen Hausbewohner zum Essen eingeladen und Missverständnisse aufgeklärt.

So können sich jetzt alle aufs Weihnachtsfest freuen.

*Großartig gespielt haben (von links): Pauline Facchini, Chiara Fritzsche, Marie Holzheu, Daniel Leising, Selina Landerer, Karla Ueth, Primin Fischer, Sarah und Simon Müller, Florian Baumgartner. Bild: Tanzgruppe*

## Ho, ho, ho – ruft's aus dem Kindergarten

Am 5. Dezember machte der Nikolaus Station im Kindergarten in Bad Hindelang. Mit großen Augen und gespannter Miene lauschten die Kinder den Worten des heiligen Besuchs.

Die Freude war groß, als alle zum Abschluss ein Säckchen mit Nüssen, Mandarinen und süßen Leckereien erhielten. Der Kindergarten möchte sich an dieser Stelle noch recht herzlich beim Nikolaus und dem Feneberg in Bad Hindelang für seine großzügige Spende für den Säckcheninhalt bedanken.

Vielen Dank!

*Bild: Kindergarten Kunterbunt*

Schreinerei Haberstock
Heulandweg 6, 87541 Vorderhindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de
Der Ostrachtaler Fensterbauer

Thein
CAFÉ & BISTRO
Ostrachstraße 38,
Bad Hindelang
Tel.: 08324 9539701
www.cafe-thein.de

## „Leporello“ ist „Amazon“ von Bad Hindelang – und die Steuer bleibt im Dorf

Wir stellen in unseren Gesprächen, die wir im Laden führen, immer wieder fest, dass sehr viele Leute gar nicht wissen, dass es in Deutschland das Preisbindungsgesetz für Bücher gibt. Dieses Gesetz existiert in abgewandelter Form bereits seit 1888. Aber was heißt das eigentlich genau und warum gibt es das? Die Rechtfertigung der Preisbindung ist die Tatsache, dass Bücher als Kulturgüter gesehen werden und daher eine besondere Schutzwürdigkeit existiert. Damit soll die Vielfalt des Buchangebots gefördert und die flächendeckende Verbreitung von Büchern gewährleistet werden. Also auf gut Deutsch: Bücher (Neuerscheinungen) haben immer und überall den gleichen Preis! Auch ist es Buchhändlern untersagt, Rabatte zu gewähren. Einzige Ausnahmen: Bei der Abgabe an wissenschaftliche Einrichtungen wie Bibliotheken und an Schulen gibt es gesetzlich geregelte Rabattstaffeln. Wobei auch hier gilt: Rabatte an private Endnutzer sind nicht erlaubt. Wann letztendlich für einen Titel die Preisbindung entfällt, ist ebenfalls im Buchpreisbindungsgesetz geregelt, aber diese im Detail aufführen zu wollen, würde den Rahmen sprengen.

Ein weiterer Aspekt, den viele nicht kennen, ist die Tatsache, dass z.B. „Amazon“ kein deutsches Unternehmen ist und somit sämtliche Steuern nicht in Deutschland hängen bleiben, sondern nach Luxemburg abgeführt werden. Bei einem Umsatz alleine in Deutschland von 7,7 Milliarden Euro im Jahr 2013 kann sich wohl jeder ein Bild machen, was dies für einen „Verlust“ für Deutschland bedeutet.

Jetzt kommen wir wieder (Leporello – Der Buchladen) ins Spiel – wir sind ebenso schnell wie „Amazon“. Bestellungen bis 16.00 Uhr sind bereits am nächsten Tag ab 9.30 Uhr abholbereit, Bestellungen nach 16.00 Uhr am übernächsten Tag. Sollten Sie keine Möglichkeit haben, während der Ladenöffnungszeiten Ihre Bestellung abzuholen, dann sprechen Sie uns einfach an. Wir sind sehr flexibel und finden bestimmt eine Lösung, wie die Ware zu Ihnen kommt – und die Steuer im Dorf bleibt.

## Auktion zu Gunsten der Bergwacht

(thn) Zu Gunsten der Bergwacht versteigert Hütmôlar Daniel Bensmann sein Bild „long isch's hea“. Daniel Bensmann arbeitet seit 2009 als selbstständiger Tätowierer. Mit seinem Team betreibt er ein eigenes Studio im Handwerkerhof hinter der Oberen Mühle in Bad Oberdorf, Ostrachstraße 38.

Sein Bild zeigt einen Steinadler vor der Rotspitze mit Tusche auf ein Original zweier Titelseiten des „Allgäuer Anzeigeblatts“ von 1913 gezeichnet. Das Bild ist zurzeit im Café Thein im Handwerkerhof ausgestellt. Wer das gerahmte Bild zu Gunsten der Bergwacht ersteigern möchte, wird gebeten, sein Angebot schriftlich an die oben genannte Adresse oder per E-Mail an tattoo@hautmalerei.de zu senden.

Das höchste Gebot erhält den Zuschlag. Auktionsende ist am 31. Januar 2015.

## Biathlon in neuer Dimension

**Nordic Power Oberjoch, Langlauf- und Schneesportschule mit Weltcup-Flair**

Herzschlag runter, Gewehr hoch, voll abräumen! Was Profis wie Ole Einar Björndalen oder Simon Schempp eindrucksvoll im Weltcup vorführen, kann ab dieser Saison auch jeder selbst erleben. Die Langlauf- und Schneesportschule Nordic Power Oberjoch bietet Biathlon in einer neuen Dimension und mit dieser Wintersaison 2014/15 auch mit eigenständiger Firma „Biathlon – Spörl, begeisternd – befreiend – besonders“.

Geschossen wird mit Kleinkalibergewehr auf Laserbasis auf einem 50-m-Schießstand. Der Soundeffekt, der bei jedem Schuss ertönt, lässt die Biathlon-Herzen höher schlagen. Mit den beiden Anlagen ist man sehr nah dran am Original der Großen. Sei es das Kleinkalibergewehr mit all seinen Details und der Handhabe, der Weltcup-Schießstand, der Abstand beim Schießen zur Scheibe sowie die Geräuschkulisse durch einen abgestimmten Soundeffekt. Einziger Unterschied zu den Profis: Hier wird mit Laser geschossen und nicht mit scharfer Munition. Doch genau das macht die Anlagen so flexibel, sicher und lässt jeden in den Genuss kommen, sich selbst einmal beim Biathlon auszuprobieren. Die passenden Programme stehen bei Nordic Power auf drei Säulen – Training & Camp, Tagungen & Event sowie als Business-Biathlon.

Im Bereich Training & Camp sind das Skating-Techniktraining, eine ausführliche Einweisung in die Handhabung der Waffe und in die richtige Schießtechnik sowie ein komplexes Biathlon-Training mit Teamwettbewerb, inkl. Biathlon-Diplom die wesentlichen Inhalte. Dabei können Kids und Erwachsene an Trainingstagen oder in 2-tägigen Camps ihr Können erweitern.

Zum Schnuppern gibt's jede Woche die Möglichkeit, beim „Gäste-Biathlon“. Zu Tagungen und Events wird Biathlon genutzt, um den kreativen Geist wieder aufblühen zu lassen.

Das tagungs- und anzugstaugliche Biathlon-Programm erfrischt die Teilnehmer treffsicher und ist individuell auf ihren Tagungsablauf und die Teilnehmerzahl abgestimmt.

Im Business-Biathlon werden die komplexen Anforderungsstrukturen des Biathlons, wie z.B. die Konzentration auf das Wesentliche, die schnelle und präzise Wahrnehmung oder die Entscheidungsfreudigkeit bei Belastung zum Coaching in der vielschichtigen Arbeitswelt genutzt. Mit gezielten Programmen ist Biathlon ein innovatives Format fürs Business als Fort- und Weiterbildung in Einzel- & Teamarbeit.

Biathlon gibt es bei Nordic Power nicht nur als Winter-Klassiker sondern auch als Sommer-Newcomer. Wir bieten den 2-Disziplinensport mit Kleinkalibergewehr in Kombination mit vielfältigen Bewegungsformen an, wie z.B. Skating, Schneeschuh, Trailrunning, Trailwalking, Skirollern, Mountainbike oder Fitness-Parcours.

Biathlon – Spörl, begeisternd – befreiend – besonders. Spüren Sie die Momente vollständiger Konzentration, faszinierender Leistungen und magischer Augenblicke. Wir freuen uns auf Sie!

**Uwe Spörl**
**Nordic Power Oberjoch**
Langlauf- und Schneesportschule
Biathlon – Spörl
Paßstraße 51 (direkt an der Moorhütte), 87541 Oberjoch
Mobil: 0171/459 68 67
E-Mail: info@nordicpower.de
www.nordicpower.de
www.biathlon-spoerl.de

## Zinkenstube in Unterjoch wiedereröffnet

Gegründet wurde die Zinkenstube 1992 von Lisa und Wolfgang Hehl. Als die mittlerweile verstorbenen Wirtsleute aus gesundheitlichen Gründen die Gaststätte 1999 verkauften, übernahm die englische Familie Black das Gebäude und führte es unter dem Namen „Alpenblumen Guesthouse" fort. Doch bereits 2008 wurde die Gaststätte stillgelegt und das Haus nur noch zu Wohnzwecken genutzt.

Im Januar letzten Jahres konnte nun die neu gegründete „Zinken Immobilen GmbH" das Anwesen erwerben und mit Nadine Läßle und Katja Wehner-Lipovac zwei äußerst fleißige, freundliche und engagierte Pächterinnen gewinnen.

Katja und Nadine begannen 1996 gemeinsam eine Ausbildung im Hotel- und Gaststättengewerbe. Seit dieser Zeit verbindet die zwei nicht nur der Beruf, sondern auch eine enge Freundschaft. So waren sie auch in den Folgejahren an verschiedenen Arbeitsstellen gemeinsam tätig. Als die beiden sich letztes Jahr das Ziel setzten, im Gaststättengewerbe selbstständig zu werden, erfuhren sie durch Zufall, dass in die Zinkenstube wieder „Leben" einkehren soll. Schnell war man sich mit den Verpächtern handelseinig und die Zinkenstube konnte nach umfangreichen Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten, an welchen sich auch die Pächterinnen enorm beteiligten, am 20. Dezember 2014 wiedereröffnet werden. Seitdem werden die zwei stilvoll eingerichteten Gasträume von zahlreichen Gästen und Einheimischen besucht.

Viel Wert legen die Wirtinnen darauf, dass alle Rohstoffe aus regionaler Herkunft stammen und die Speisen frisch zubereitet werden.

Dies alles wäre ohne die Unterstützung der Familien und Freunde nicht machbar gewesen, wofür die beiden sehr dankbar sind. Auch die Gesellschafter der „Zinken Immobilien GmbH", vertreten durch Geschäftsführer Joachim Huber, freuen sich ungemein über die Zusammenarbeit und wünschen Katja und Nadine viele erfolgreiche Jahre in „ihrer" Zinkenstube.

Die Gaststätte ist täglich von 11.30 –22.00 Uhr geöffnet. Durchgehend warme Küche bis 21.00 Uhr. Hauptsaison kein Ruhetag. Nebensaison Donnerstag Ruhetag.

**Zinkenstube,** Sorgschrofenstr. 19, 87541 Bad Hindelang/Unterjoch

## 3 Sterne Superior für Alpenhotel Sonneck

*Bild: privat*

Neue Sterne am Bad Hindelanger Gastgeber-Himmel: Bayerns Tourismusministerin Ilse Aigner und der Präsident des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Bayern, Ulrich N. Brandl, verliehen in München Sterne-Klassifizierungen an 82 Hotels, Gasthäuser und Pensionen aus dem ganzen Freistaat. Darunter auch das Alpenhotel Sonneck von Roman und Kristine Müller. Die Gemeinde gratuliert hierzu sehr herzlich, ist doch die Qualität der Betriebe das A und O für den Erfolg des Bad Hindelanger Hauptwirtschaftszweiges Tourismus.

Bayerns Tourismusministerin Ilse Aigner sieht in den Sternen „eine verlässliche Kurzbotschaft für den Kunden und ein sichtbares Zeichen für die hohe Qualität der bayerischen Gastlichkeit. Für die ausgezeichneten Hoteliers sind die Sterne Zeugnis und Werbung zugleich. Die neuen Zertifizierungen wiesen den Freistaat erneut als eines der hochwertigsten Urlaubsländer aus."

DEHOGA Bayern-Präsident Ulrich N. Brandl betont: „In einem immer größer werdenden Wettbewerb der zahlreichen bayerischen Betriebe ist die Sterneklassifizierung ein entscheidender Wegweiser für Gäste, die sich anhand der Klassifizierung für einen bestimmten Standard entscheiden. Hierbei setzt jeder Gast seine Prioritäten anders. Somit kommt es nicht auf die Anzahl, sondern auf das Vorhandensein der Sterne an."

**Rita Rasch**
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de
EBERL MEDIEN
www.eberl.de

Geprüfter
Suzuki Service Profi
Kundenorientierte Serviceprozesse für Ihre Zufriedenheit
SUZUKI Way of Life!
AUTOHAUS KECK
87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Tel. 08324-2317
www.autohaus-keck.de

## „Liader zum Loose, Nôchdenke und manchmôl öu zum Mitsinge“

*D'r Sunnehänglar Reinhard Pargent. Bild: privat*

Eintritt frei – Spenden sind erbeten. Das Spendenkonto für unsere Asylbewerber und die Kasse von „mir fir uib“ soll durch die Veranstaltung am 31. Januar um 19.30 Uhr im Café Thein wieder etwas gefüllt werden.

Dafür singt und spielt d'r Sunnehänglar eigene Lieder.

Die Texte von Reinhard Pargent entstehen aus Ereignissen des täglichen Lebens.

Die dazu komponierten Melodien sind durch Folk, Volksmusik, Boogie und oft auch durch den Blues beeinflusst.

Ein Abend, der sicher nachdenklich machen wird, bei dem aber die Freude an der Musik nicht zu kurz kommt.

## „Sein 32. Sommer“ – Dokumentarfilm über Herbert Martin, Alpe Hasenegg

Der Film von Prof. Dieter Rucht erzählt von den alltäglichen Arbeiten und Herausforderungen auf der Alpe. Seit 32 Jahren treibt Herbert Martin, teilweise unterstützt von zwei Junghirten, jeden Sommer rund 240 Jungrinder auf die Alpe.

Er zählt sich zu den „einfachen Leuten“, vieles von dem, was gegenwärtig in der Politik und vor allem im Finanzsektor geschieht, befremdet ihn: „Das kriege ich nicht mehr in meinen Schädel rein.“

*Herbert Martin*

Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei!

**Dienstag, 27. Januar 2015**
**20.00 Uhr, Kurhaus – Kleiner Saal**

## Sagen aus dem Ostrachtal

Sagen sind ein Erbgut aus längst vergangenen Zeiten, als Spukgeschichten und Geistererscheinungen als Realität wahrgenommen wurden. Auch das Ostrachtal kennt viele Sagen, die heute zum Kulturgut unserer Gegend gezählt werden. „Sagen aus dem Ostrachtal“ heißt das Thema beim nächsten Heimatdienst-Huigarte. Dabei werden Hindelanger Sagen vorgestellt, die Dr. Karl Aug. Reiser erforscht, aufgeschrieben und im Jahre 1895 als Buch herausgebracht hat.

Termin: Mittwoch, 4. Februar, 19.30 Uhr, im Hotel Sonne in Bad Hindelang.

Bäderstudio
Ihr komplettes Bad
AUS EINER HAND
Kaspar Scholl
Heizung · Solartechnik
Schrotweg 13 · 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de · Tel. (08324) 417 · Fax (08324) 484

## Schlittenhunderennen in Unterjoch am 17./18. Januar abgesagt: Möglicher Ausweichtermin wird bekanntgegeben

Unterjoch (dk). Es ist die perfekte Harmonie von Mensch und Tier, die Zuschauer bei Schlittenhunderennen immer wieder aufs Neue fasziniert. So sollte es auch am Samstag/Sonntag, 17./18. Januar 2015, wieder sein, wenn in Unterjoch ein Qualifikationsrennen zur Weltmeisterschaft in Seefeld/Scharnitz (19. bis 22. Februar 2015) ausgetragen hätte werden sollen. Wegen der mangelnden Schneelage musste das Rennen aber abgesagt werden. Ein evtl. möglicher Ausweichtermin Ende Januar/Anfang Februar wird rechtzeitig über die Presse bekannt gegeben. Es wäre bereits das 18. Rennen dieser Art in Unterjoch.

*Einen Hauch von Alaska gibt es beim Schlittenhunderennen in Unterjoch. Unser Foto entstand bei einer Veranstaltung in den vergangenen Jahren. Bild: Wolfgang B. Kleiner*

## 15. Internationales Hornerschlittenrennen in Vorderhindelang

**Rasante Schussfahrt auf den Hornerschlitten**

Am Sonntag, 8. Februar, startet das 15. Internationale Hornerrennen des Hornervereins Ostrachtal e.V. Los geht es um 13.00 Uhr auf der bekannten und sehr anspruchsvollen Strecke im Schliermoos in Vorderhindelang. An den Start gehen ca. 70 Hornerschlitten aus dem Allgäu und Österreich. Außer Konkurrenz fahren natürlich auch wieder Original-Horner mit, die mit Holz und Heu beladen sind.

Das Rennen in Vorderhindelang zählt zur Alpen-Cup-Wertung, bei der die Teilnehmer aus Deutschland und Österreich hart um die wertvollen Punkte und vorderen Ränge kämpfen.

Eröffnet wird das Rennen durch den 1. Bürgermeister Adalbert Martin.

Wie immer ist für das leibliche Wohl der Zuschauer und Teilnehmer bestens gesorgt. Alle Einheimischen und Gäste sind auf das Herzlichste eingeladen. Der Hornerverein Ostrachtal e.V. freut sich auf Ihr Kommen! Weitere Auskünfte erteilt die Tourist-Information Bad Hindelang, Tel. +49 8324 8920.

Redaktionsschluss
für das nächste Mitteilungsblatt
ist am Mittwoch, 25. Februar 2015!

## SKI-TRAIL Tannheimer Tal – Bad Hindelang am 24. und 25. Januar 2015 mit tollen Begleitveranstaltungen

Am Samstag, 24. Januar, heißt es für alle Langlauf-Begeisterten Skier angeschnallt und ab auf die Loipe. Um 10.00 Uhr fällt der Startschuss für den „SKI-TRAIL Tannheimer Tal – Bad Hindelang" 2015. Der Wettkampf beginnt mit den 14 und 34 Kilometern im klassischen Stil. Die längere der beiden Touren führt von Tannheim aus nach Unterjoch und über die Loipe zwischen Schattwald, Zöblen und dem Vilsalpsee zurück nach Tannheim. Am Nachmittag sind beim „MINI SKI-TRAIL" wieder die jungen Sportler an der Reihe.

Sonntag, 25. Januar, ist der Tag für alle Skating-Fans. Für die Sportler gilt es, 35 bzw. 55 Kilometer und rund 600 Höhenmeter zu überwinden.

Begleitet wird der SKI-TRAIL von einem umfangreichen Rahmenprogramm.

So macht auch heuer wieder die **„E.O.F.T" – European Outdoor Film Tour 14/15 am Dienstag, 20. Januar, im Kurhaus Bad Hindelang** Station. Gezeigt werden die besten Outdoor- und Abenteuerfilme des Jahres! Beginn der Veranstaltung ist um 20.30 Uhr, Karten ab sofort bei der Tourist-Information Bad Hindelang.

Ein weiteres „Highlight" ist der Multimediavortrag **„Abenteuer Olympia – vom Elbrus bis nach Sotschi" von und mit Peter Schlickenrieder am Donnerstag, 22. Januar, im Kurhaus Bad Hindelang. Beginn der Veranstaltung ist um 20.00 Uhr, der Eintritt ist frei!**

Weitere Informationen zum SKI-TRAIL 2015 und dem umfangreichen Rahmenprogramm erhalten Sie unter Tel. +49 8324 8920 oder unter www.ski-trail.info.

*SkiTrail Tannheimer-Tal – Bad Hindelang.*

*Peter Schlickenrieder*

## Telemark-Stars beim Weltcup im Skigebiet Oberjoch

**FIS-Rennen am Samstag/ Sonntag, 17./18. Januar**

Die weltbesten Ski-Telemarker gastieren am Samstag/Sonntag, 17./18. Januar, am „Iseler". Nach 2004, 2007 und 2011 machen die Top-Stars der Szene bereits zum vierten Mal im höchstgelegenen Berg- und Skidorf Deutschlands Station.

„Es ist für uns eine große Ehre, einen FIS-Weltcup ausrichten zu dürfen. Erfahrungen im alpinen Bereich haben wir ausreichend gesammelt, nun freuen wir uns auf die Telemark-Weltelite", sagt Manfred Berktold, Vorsitzender des SV Hindelang.

*Bereits zum vierten Mal findet am Samstag/Sonntag, 17./18. Januar, am Iseler ein Telemark-Weltcup statt. Mit am Start sein wird der Bad Hindelanger Lokalmatador Jonas Schmid (Bild), der für den SC Oberstdorf startet.* *Foto: Skigebiet Oberjoch*

## „Ingladung zur Wieberfasnacht...

… fir alle Wieber im Ostrachtal am Mittwoch, 4. Februar, ab 14 Uhr im Café Rohrmoser (beim Gorar) z'Oberdorf. Kummed of an Kaffee und an Kuche, nochad wird es reacht lustig."

## Erlebnis-Weihnachtsmarkt 2014

Der 1. Bürgermeister Adalbert Martin und die Marktgemeinde Bad Hindelang danken und gratulieren im Namen aller Bürgerinnen und Bürger und Besucher der Vorstandsvorsitzenden Brigitte Weber und der Bürgergenossenschaft „Wir für Bad Hindelang e.G." zum wiederum großartigen Erfolg des vergangenen Weihnachtsmarktes und zur grandiosen Aufführung – immer vor ausverkauftem Haus! – von „Stille Nacht" und dankt allen Mitwirkenden, Ehrenamtlichen und Helfern für deren Einsatz. Der Bad Hindelanger Erlebnis-Weihnachts-Markt und „Stille Nacht" sind zusammen im wahrsten Sinne des Wortes ein großer „Glücksfall für Bad Hindelang"!

*Bilder: Wolfgang B. Kleiner/ Bad Hindelang Tourismus*

## Das mildeste Jahr seit 1881

(thn) Nach den langjährigen Aufzeichnungen von Richard Berktold mit seiner Messstation im Ostrachtal ergeben sich einige interessante Werte für den Dezember 2014 mit fatalen Folgen für den Winter-Tourismus, denn aufgrund der hohen Temperaturen konnte nur an ganz wenigen Tagen Maschinenschnee erzeugt werden. Der Dezember war oft frühlingshaft mild, die relativ häufigen Niederschläge fielen fast durchwegs als Regen. Schnee lag nur in sehr geringen Mengen auf höheren Bergen. Lediglich an der Kanzelwand bei Oberstdorf und am Riedbergpass konnte am 13. des Monats der Skibetrieb bei dürftigen Schneeverhältnissen aufgenommen werden. Auf den Wiesen und Südhängen des Tales blühten zahlreiche Frühlingsblumen! Und Touren zu machen bis nahe 2.000 m war kein Problem. Der milde Dezember war mit Ursache dafür, dass das Jahr 2014 das wärmste seit 1881 war, seit regelmäßig Wettermessungen vom Deutschen Wetterdienst gemacht werden.

*Blick ins Ostrachtal am 1. Januar 2014.* *Bild: thn*

Doch dann kam die große Wende: am 25. Dezember fiel die Schneefallgrenze ins Tal. Bis zum Jahresende fiel täglich Schnee. In kurzer Zeit waren es 173 cm. Durch ständige Setzung erreichte aber die Schneehöhe beim Haus des Chronisten im Tal „nur" 80 cm. Am 27. Dezember konnte am Oberjoch endlich der Wintersportbetrieb aufgenommen werden. In den folgenden Tagen mussten aber teilweise Pisten wegen der Lawinengefahr gesperrt werden.

**Einige Daten aus 2014**
(in Klammern 2013):
Regenmenge in l/m²: 1492 (1530)
Schneemenge in cm: 289 (363)
Durchschnittliche Höchsttemperatur in °C: 13,83 (12,29)

## Durch eine spannende Zeit begleiten

**Sparkasse Allgäu unterstützt MFM-Projekt der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang**

Die Pubertät – eine Zeit starker körperlicher Veränderungen und des Entdeckens der eigenen Sexualität. Eine Zeit, in der sich das Mädchen zur Frau und der Junge zum Mann entwickelt. Gerade in dieser Zeit brauchen die Jugendlichen Unterstützung. Die Grund- und Mittelschule Bad Hindelang führt dazu gemeinsam mit dem Bistum Augsburg das wertorientierte sexualpädagogische Präventionsprogramm „MFM – My Fertility Matters" durch. Unter dem Leitgedanken „Nur was ich schätze, kann ich schützen" begleitet dieses Programm Mädchen und Jungen sowie deren Eltern in der Pubertät. Dabei wird zunächst im Rahmen eines Elternabends das Projekt vorgestellt. Dann erleben und erfahren die Mädchen und Jungen in getrennten Workshops von Benjamin Ehrlich, dem Referenten des Bistums Augsburg, auf spielerische, alters- und geschlechtsspezifische Art und Weise, was in ihrem Körper vor sich geht, wenn sie erwachsen werden. Die Sparkasse Allgäu unterstützte die Grund- und Mittelschule Bad Hindelang bei der Durchführung des MFM-Projekts mit 300 Euro.

Weitere Informationen zum Projekt unter www.bistum-augsburg.de/mfm

*Einige Buben aus der sechsten Klasse mit (von links) Referent Benjamin Ehrlich und Franz Willkofer (Leiter Sparkassenfiliale Bad Hindelang) beim Workshop. Die Sparkasse förderte diesen mit 300 Euro.*

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt ist am Mittwoch, 25. Februar 2015

## Aus Freude am Sparen – Sparwoche ein voller Erfolg

Zahlreiche große und kleine Sparer brachten ihre übers Jahr fleißig gefütterten Sparschweine in der Woche vom 23. bis zum 30. Oktober 2014 zum Leeren in die Filialen der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG. Der Andrang auf die einfallsreich dekorierten Kinderschalter war groß, denn besonders die Jüngsten wurden mit tollen Geschenken für ihre Sparbereitschaft belohnt. Grund zur Freude waren außerdem die kostenlosen Karten für Kino-Sondervorstellungen im Advent – 3.500 Kids holten sich ihre persönliche Eintrittskarte beim Besuch in der Raiffeisenbank ab.

„Es freut uns, wenn Kinder sich schon früh mit dem Thema Geld auseinandersetzen und dabei positive Erfahrungen sammeln!", sagt Mario Carbone, Marktbereichsleiter bei der Raiffeisenbank in Bad Hindelang.

Abgerundet wurde das Sparwochen-Angebot durch bunte Kindernachmittage mit allem Drum und Dran. Martin's Zaubertheater, Zauberer Hardy, Magic Martin, Zauberer Christopher mit Bauchrednerpuppe Hektor und der Broadway Joe griffen tief in die Trickkiste und bescherten den Kindern einen fröhlichen Nachmittag.

*Magic Martin sorgte für Riesen-Spaß im Pfarrheim Bad Hindelang.*
*Bild: Raiffeisenbank*

## Spende Blut – Rette Leben

Nächste Möglichkeit zur Blutspende beim Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes am Mittwoch, 18. Februar, von 16.00 bis 20.30 Uhr im katholischen Pfarrheim, Marktstraße 10.

## Frauenbund Bad Hindelang: Oktoberfest mit den Allgäuer Werkstätten

Leider haben wir von der Redaktion bei der letzten Ausgabe aufgrund einer EDV-Umstellung den Beitrag übersehen. Wir bitten hierfür um Entschuldigung und reichen nun den Bericht nach. Mit einem herzlichen „Vergelt's Gott" bedankt sich der Frauenbund beim Trachtenverein Bad Hindelang, dem Schäferladen Bad Hindelang, allen Bäckereien des Ostrachtales, allen Kuchenbäckerinnen und Gönnern.

*Pfarrer Karl-Bert Matthias, Erster Bürgermeister Adi Martin und Herr Hauke (Geschäftsführer Allgäuer Werkstätten Kempten) beim Fassanstich des alkoholfreien Festbieres anlässlich des Oktoberfestes der Allgäuer Werkstätten im Gund.*

*Der Frauenbund Bad Hindelang und die Allgäuer Werkstätten sind seit 1994 beim Sommerfest (als auch Fastnachts- und Weihnachtsfeier) fest integriert. So konnte bei herrlichem Wetter ein wunderschönes Oktoberfest stattfinden, das viel Freude verbreitete. Bilder: Frauenbund*

## Beratungsnachmittag für Menschen mit Behinderung

Kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige/gesetzliche Vertreter.
Termine: Dienstag, 3. März, Dienstag, 23. Juni, sowie Dienstag, 10. November, jeweils von 14.00–16.00 Uhr im katholischen Pfarrheim in Bad Hindelang. Keine Terminvereinbarung erforderlich.
Veranstalter: Impulse-Bürgerservice gGmbH, Schwalbenweg 63–65, 87439 Kempten, Tel. 0831/59113-95


Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, beabsichtigt, zur Unterbringung von Mitgliedern der britischen Streitkräfte folgendes Objekt anzumieten:

- **Ein Haus mit 4 Schlafzimmern und Arbeitszimmer, 150 – 180 m² Wfl., vorzugsweise mit Garten und Garage**

Haustierhaltung sollte grundsätzlich erlaubt sein.
Lage: Bad Hindelang bzw. Bad Oberdorf oder Sonthofen.

Angebote richten Sie bitte an:
Carmen Hoffmann, Estate Surveyor, DIO Ramstein
Geb. 539, Flugplatz Ramstein, 66877 Ramstein-Miesenbach

Telefon: (06371) 40-1408, Fax: (06371) 40-1049
E-Mail: DIOOpsInt-EurLMS1d@mod.uk, Website: www.mod.uk/DIO

KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen
Der Meisterbetrieb aus dem Ostrachtal

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250 - Fax 932520
mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

***Neubau - Umbau - Altbau u. Betonsanierung***
***Außenwanddämmung WDVS - Thermografie***

**Anzeigen sind Brücken zu neuen Kunden**

haut & sinne
winterträume.....
kosmetikstudio - med. fußpflege
körperbehandlungen
dauerhaftes make up - infrarot therme
marion letzer-pock - jochstraße 4 - bad hindelang
fon 95 22 79 - www.kosmetik-hautundsinne.de

ANSPRECHPARTNER FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG

**Rita Rasch**
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de

## Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

### Ärzte

Hausarzpraxis im GZO:
Herr Dr. Ehry, Frau Fiedermutz, Frau Dr. de Vries, Telefon 08324/933600
Frau Dr. Britzelmeier, Telefon 08324/2237
Herr Dr. Egger-Feichtinger und Herr Fischer,
Unterjoch/Oberjoch, Telefon 08365/540

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden: Telefon 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

### Zahnärzte

Dr. Pfeil, Telefon 08324/2398
Dr. Pienitz, Telefon 08324/95050
Dr. Roth, Telefon 08324/2311

## Dienstplan der Apotheken in Bad Hindelang

| | | |
|---|---|---|
| 17.01.2015 | Drei-Kugel-Apotheke | 18.00–19.00 Uhr |
| 23.01.2015 | Falken-Apotheke | 24-Stundendienst |
| 24.01.2015 | Falken-Apotheke | 18.00–19.00 Uhr |
| 28.01.2015 | Drei-Kugel-Apotheke | 24-Stundendienst |
| 31.01.2015 | Drei-Kugel-Apotheke | 18.00–19.00 Uhr |
| 05.02.2015 | Falken-Apotheke | 24-Stundendienst |
| 07.02.2015 | Falken-Apotheke | 18.00–19.00 Uhr |
| 10.02.2015 | Drei-Kugel-Apotheke | 24-Stundendienst |
| 14.02.2015 | Drei-Kugel-Apotheke | 18.00–19.00 Uhr |
| 18.02.2015 | Falken-Apotheke | 24-Stundendienst |
| 20.02.2015 | Drei-Kugel-Apotheke | 24-Stundendienst |
| 21.02.2015 | Falken-Apotheke | 18.00–19.00 Uhr |
| 23.02.2015 | Drei-Kugel-Apotheke | 24-Stundendienst |
| 28.02.2015 | Drei-Kugel-Apotheke | 18.00–19.00 Uhr |
| 03.03.2015 | Falken-Apotheke | 24-Stundendienst |
| 07.03.2015 | Falken-Apotheke | 18.00–19.00 Uhr |

## 10.000 Euro für junge Hirten

**Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG belohnt auch 2014 wieder den Älplernachwuchs aus der Region**

Über 100 Kleinhirten durften sich in diesem Jahr über eine finanzielle Unterstützung der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG freuen: Bereits zum sechsten Mal in Folge zahlte die Bank an fleißige junge Hirten aus der Region einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 10.000 Euro. Mit der in den vergangenen Jahren schon fast zur Tradition gewordenen Aktion möchte die Genossenschaftsbank das Engagement der Kleinhirten honorieren und den für das Allgäu wichtigen Älplernachwuchs sichern.

Mario Carbone, Marktbereichsleiter der Raiffeisenbank in Bad Hindelang, freut sich, dass zahlreiche Anträge eingingen. So können sich die Hindelanger Kleinhirten insgesamt über 1.850 Euro Prämie freuen.

Beantragen konnten die Prämie Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren, die im Sommer mindestens vier Wochen auf einer Alpe im Geschäftsgebiet der Raiba tätig waren. Je nach Einsatzdauer des Kleinhirten wurden zwischen 50 und 100 € ausbezahlt. Von den eingereichten Anträgen erfüllte der Großteil die Kriterien, um in den Genuss der Prämie zu kommen. Die Bank schüttete daher den Fördertopf von 10.000 Euro komplett aus.

## Notdienst-Kalender der Apotheken

| Januar | | | Februar | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Do | **HO** | 1 | So | **CD** |
| 2 | Fr | **KP** | 2 | Mo | **PM** |
| 3 | Sa | **MZ** | 3 | Di | **RH** |
| 4 | So | **NR** | 4 | Mi | **TN** |
| 5 | Mo | **BO** | 5 | Do | **BO** |
| 6 | Di | **CP** | 6 | Fr | **CP** |
| 7 | Mi | **DT** | 7 | Sa | **DU** |
| 8 | Do | **RB** | 8 | So | **EH** |
| 9 | Fr | **TD** | 9 | Mo | **RB** |
| 10 | Sa | **BU** | 10 | Di | **HR** |
| 11 | So | **OB** | 11 | Mi | **KD** |
| 12 | Mo | **DR** | 12 | Do | **MH** |
| 13 | Di | **EH** | 13 | Fr | **NT** |
| 14 | Mi | **GN** | 14 | Sa | **OZ** |
| 15 | Do | **HC** | 15 | So | **PE** |
| 16 | Fr | **KP** | 16 | Mo | **GN** |
| 17 | Sa | **MZ** | 17 | Di | **TP** |
| 18 | So | **NT** | 18 | Mi | **BG** |
| 19 | Mo | **OB** | 19 | Do | **CH** |
| 20 | Di | **PK** | 20 | Fr | **HK** |
| 21 | Mi | **RD** | 21 | Sa | **EU** |
| 22 | Do | **TH** | 22 | So | **GN** |
| 23 | Fr | **BG** | 23 | Mo | **HC** |
| 24 | Sa | **CU** | 24 | Di | **KN** |
| 25 | So | **DC** | 25 | Mi | **MB** |
| 26 | Mo | **EN** | 26 | Do | **NE** |
| 27 | Di | **GP** | 27 | Fr | **OD** |
| 28 | Mi | **HE** | 28 | Sa | **PZ** |
| 29 | Do | **KB** | | | |
| 30 | Fr | **MD** | | | |
| 31 | Sa | **NZ** | | | |

Zeichenerklärung: 1. Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit; 2. Buchstabe = werktags von 8.00 bis 20.00 Uhr, sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr, samstags in Bad Hindelang von 18.00 bis 19.00 Uhr.

**Buchstabenerklärung:**

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn B 24-Stunden-Dienst, dann auch U 24-Stunden-Dienst

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400

H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847

K = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743

L = St.-Martin-Apotheke, Immenstadt, Bräuhausplatz 2, Telefon 08323/98197

Wenn L 24-Stunden-Dienst, dann auch Z 24-Stunden-Dienst

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

S = Grünten-Apotheke, Burgberg, Sonthofener Straße 12, Tel. 08321/88303

T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060

U = Falken-Apotheke, Bad Hindelang, Färbergasse 2, Telefon 08324/323

Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, Telefon 08324/328

mit erneuerbaren Energien in eine sparsame Zukunft!

eza! partner

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR

SCHOLL+KARG

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

...KEIN BAD WIE DAS ANDERE

Getränkeabholmarkt

Heimdienst (auch für Urlaubsgäste)

Service für Feste aller Art
(inkl. Zubehör wie Garnituren, Gläser...)

AKTIENBRAUEREI KAUFBEUREN

SIEBERS QUELLE

Getränke Füß

Am Sohler 3 · 87541 Vorderhindelang · Tel. (08324) 2362 · Fax 8781

IHR GETRÄNKEHANDEL IM OSTRACHTAL

Koller´s Wildsau Wurzn

"Deutschlands beste Wildwurst"

**Sieger** der 8. Internat. Wildwurst Qualitätsprüfung 2013
Luftgetrocknete Rohsalami aus Wildschweinfleisch, Oberallgäuer Rindfleisch und kernigem Schweinespeck. Mit fein abgestimmten Naturgewürzen sowie einem Hauch Wacholder veredelt.

METZGEREI KOLLER ...natürlich

Bad Oberdorfer Str. 24 Tel. 08324/2079
Marktstraße 33 Tel. 08324/1509
www.metzgerei-koller.de

AYAS

2015 YOGA AKADEMIE ANGEBOTE

Yogakurse & Einzelunterricht
Aus- & Weiterbildungen
Meditationswochen in Flüeli CH
Beautybehandlungen

Information & Anmeldung

AYAS YOGA AKADEMIE

Am Auwald 17 · 87541 Bad Hindelang
Wiebke Zint · Tel. 08324 - 10 45
Christina Tetzner · Tel. 08321 - 80 00 11
www.yoga-akademie-ayas.de

BDY. Anerkanntes Ausbildungsinstitut

bergbahnen oberjoch - unterjoch bad hindelang

8er Gondeln · 6er Sesselbahn · 11 Schlepplifte · 32 km Pisten · Nachtskilauf · FunPark · Alpines Trainingszentrum Allgäu · Test- und Verleihstationen · Schneeleo-Übungspark · Gemütliche Berghütten und Gasthäuser · Winterwanderweg · 3 Naturrodelbahnen

Infotelefon: (08324) 8081/8082

www.schnee-juhe.de

skigebiet oberjoch — **Skigebiet Oberjoch/Iselerbahn** Tel. (08324) 93399-0

Spieser Lifte Unterjoch — **Spieselifte Unterjoch** Tel. (0 83 24) 71 81

Hornbahn Hindelang — **Hornbahn Hindelang** Tel. (0 83 24) 24 04

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein schönes und vor allem gesundes neues Jahr.

Elektro Lipp e.K.
Inhaber Bernhard Blanz

Bernhard Blanz mit seinem Team

Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang · Tel. 08324-2365 · Fax 08324-8748

www.Trabert-schuhe.de

SCHUMACHERTRADITION SEIT MEHR ALS 350 JAHREN

- HERGESTELLT IN DER BAYR. RHÖN
- ZWIEGENÄHT
- HANDGEFERTIGT
- EINIGE MODELLE LAMMFELLGEFÜTTERT
- WASSERFEST

Trend Shop
Am Bauernmarkt 1
Bad Hindelang
Mo-Fr 9-18 Uhr | Sa 9-15 Uhr

GUTSCHEINE ERHÄLTLICH

WIR KÜMMERN UNS UM

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen, Vorsorgeverträge, alle Formalitäten & Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.

LUMEN BESTATTUNGEN HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN
Grüntenstraße 17
Telefon 08321.85569

87541 BAD HINDELANG
Zillenbachstraße 3
Telefon 08324.953395

info@bestattungen-woelfle.de
www.bestattungen-woelfle.de

Wir wünschen unseren Kunden
ein gutes, gesundes neues Jahr!
**Wir sind auch 2015 wieder gerne für Sie da.**

MAYER SCHMUCK · UHREN

Marktstraße 27
87541 Bad Hindelang
Telefon und Fax (08324) 2132

111 Jahre Leder Eberhart Bad Hindelang

QUALITÄT für 1 BERATUNG für 1 AUSWAHL für 1

10 – 20 % auf reguläre Pelzbekleidung

bis zu 70 % auf Einzelstücke

Großer Lagerverkauf in der Hindelanger Str. (im Hof) Alles muss raus

Leder Eberhart 1903 2014

87541 BAD HINDELANG
Bad Oberdorf, Hindelanger Str. 29 - Filiale: Marktstr. 24

Telefon (08324) 2081
www.leder-eberhart-hindelang.de

HK-Werbung

MW spenglerei wittwer

**Markus Wittwer**
Im Schlauchen 21
87541 Bad Hindelang-Hinterstein

Tel. 08324. 8129
Fax. 08324. 8688
mobil. 0173. 3875409

*Mir gratulieret isam Robert zur bestandenen Meisterprüfung und wünschen allzeit Gottes Segen.*

*Ding Opa und Oma vom Schiesbichl*

WSV

Minekussar's Schóflädele

**Ab 26.1. alle Wintertextilien -20% ***

*Ganzjahresware ausgeschlossen

Ab sofort ist auch unsere Schnäppchenecke mit bis zu **70%** reduzierten Mäntel, Jacken, Pullovern und Einzelteilen wieder offen.

**Mir vum Schóflade froied is uf uib.**

Am Bauernmarkt 1 • 87541 Bad Hindelang • Telefon 08324/8620
Täglich 9.00 bis 18.00 Uhr • Samstag bis 13.00 Uhr geöffnet

Kirchebäck
BÄCKEREI 1807 KONDITOREI

*Endlich isch es sowit!*

Beim **Kirchebäck** *isch Krapfe-Zit!*

**Mittwochs 4 zum Preis von 3!**

Bad Hindelang · Tel. 08324/368 · www.kirchebaeck.de